Ausgabe 17/18

Blickpunkt Handwerk

Einladung zur General-versammlung auf Seite 5

21. Jahresüberblick des

Handwerkervereins Viechtach e. V. gegr. 1899

Service

Nutzfahrzeuge
Service

autohaus BILLER viechtach

- Service nach ISO-Zertifizierung für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge* (*Viechtach)
- Karosserie- und Lackservice - eigene Lackiererei
- Reifenservice & Einlagerung
- Sportwagenservice & Fahrzeugtuning
- Reparatur sämtlicher Marken nach Herstellervorgaben zur Aufrechterhaltung der Werksgarantie
- Hilfe rund um die Uhr

Autohaus Kurt Biller e.K.
Lamer Straße 17
93470 Lohberg
Tel. 09943-708

Autohaus Kurt Biller GmbH & Co. KG
Hafnerhöhe 3
94234 Viechtach
Tel. 09942-9402-0

www.autohaus-biller.de

Gasthof Pension Metzgerei

Zum Iglhaut

Inh. Familie Müller

Metzgerei und Gasthaus

„Zum Iglhaut“ Inhaber: Familie Müller

Thema	Seite
Impressum	4
Jahreshauptversammlung	5
Geleittext	6
Vereinsjahr 2016	9
Oktoberfest	10
Terminvorankündigungen	12
Gesellschaftstage	13
Schulprojekte	15
Handwerker „together“	17
Lage des Handwerks	18

Thema	Seite
Haus des Handwerks	19
Änderungen 2018	21
Jubilare	23
Handwerker „in action“	25
Totengedenken	26
Handwerker „to support“	28
Handwerker „to make“	29
Handwerker „on tour“	31
Jahrtag	33
Jahreshauptversammlung 2017	35
Ehrungen	36
Handwerker „are religious“	39
Satzung	40
Aufnahmeantrag	45
Schlussworte	47

Impressum

HERAUSGEBER:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
Geschäftsstelle:
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de
Tel.: 0 99 42 / 67 05

REDAKTION:
Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25
Funk: 01 71 / 75 77 48 1
eMail: Alois@Pinzl.eu

WERBUNG:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
satzungsrechtlich gemeinnützig anerkannt

DRUCK:
KDD-GmbH
Leopoldstr. 68
90439 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 610 958-0
Telefax: 09 11 / 616 020-0

HINWEIS:
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wieder. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:
Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 6 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:
1 Ausgabe pro Kalenderjahr.

Vorstandschaft

1. VORSITZENDER
Alois Pinzl
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25

STELLV. VORSITZENDER:
Karl-Heinz Pledl
Frühlingstr. 8
94234 Viechtach

KASSIER:
Horst Knötig
Jahnstr. 32
94234 Viechtach

SCHRIFTFÜHRER
Tom Schmelmer
Flurstr. 15
94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER/WEBMASTER:
Stephan Multerer
Erzbischof-Michael-Str. 26
94234 Viechtach

VEREINSAUSSCHUSS:
Erwin Schürzinger
Isabella Bauernfeind
Albert Bielmeier
Martin Wühr
Günther Klein
Stefan Preißer
Martina Wagner
Franz Wittmann
Hubert Heimerl
Josef Aichinger

Fahnenjunker: Thomas Pinzl
Robert Pledl
Taferlbua: Maximilian Pinzl

Ehrenvorsitzender: Alois Pinzl

Einladung

Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

Generalversammlung

am Sonntag, den 07. Januar 2018 im ***„Blossersberger Keller“*** ein.
Beginn der Veranstaltung: $17^{\underline{00}}$ Uhr

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Ehrungen
7. Entlastung der gesamten Vorstandschaft
8. Neuwahlen der Vorstandschaft
9. Neuwahlen des Vereinsausschusses
10. Grußworte
11. Vorschau 2018
12. Anträge
13. Verschiedenes

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Anträge sind mind. zehn Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter zu richten.

Beweise mit Deinem Kommen die Verbundenheit zum Verein!!!

Geleittext

Geleittext für die Zeitschrift „Blickpunkt Handwerk“
des Handwerkervereins Viechtach e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach,

es freut mich sehr, dass ich in der Ausgabe des Magazins „Blickpunkt Handwerk“ für das Jahr 2018 in einem Geleittext ein paar Worte zum Thema Handwerk an Sie richten darf. Zu allererst möchte ich den Verantwortlichen des Handwerkervereins Viechtach e.V. – allen voran dem Vorsitzenden Alois Pinzl jun. – ein großes Lob für ihre umfangreichen Aktivitäten aussprechen. In der Jahreszeitung „Blickpunkt Handwerk“ präsentiert der Verein seine vielfältigen Aktionen und sein umfangreiche Engagement mit vielen anschaulichen Berichten und Fotos auf wunderbare Art und Weise.

Die Stadt Viechtach kann sich glücklich schätzen, einen solch aktiven Handwerkerverein zu haben, der aus dem gesellschaftlichen und kulturellen Geschehen der Stadt nicht wegzudenken ist. Darüber hinaus dürfen wir uns alle glücklich schätzen, dass das Handwerk in unserer Gesellschaft nach wie vor etabliert ist und einen solch hohen Stellenwert einnimmt.

Ich persönlich werde auch nicht müde, zu betonen, dass die Wertschätzung für das Handwerk in Bayern und in Deutschland gar nicht hoch genug ausfallen kann. Schon seit Jahren setze ich mich für alle Initiativen ein, unsere jungen Menschen wieder vermehrt von Karrieren im Handwerk zu überzeugen, anstatt auf den übertriebenen Akademisierungswahn aufzuspringen. Das Handwerk bietet solide Ausbildungen sowie faire Verdienstmöglichkeiten und stellt das Rückgrat der bayerischen Wirtschaft dar. Die handwerklichen Berufe werden noch auf Jahrzehnte unverzichtbar bleiben und bieten somit ein Stück Sicherheit für alle diejenigen, die sich für einen Beruf im Handwerk entscheiden.

Sowohl wir Mandatsträger als auch die Handwerksbetriebe selber sind in der Pflicht, junge Nachwuchskräfte von Handwerksberufen zu begeistern und sie von den Vorteilen einer soliden Ausbildung im Handwerk zu überzeugen. Gerade der Handwerkverein Viechtach e.V. leistet hier mit seinen vielfältigen Aktionen und der damit verbundenen Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit eine erstklassige Arbeit.

Ich bin davon überzeugt, dass das Handwerk in Bayern wieder vor goldenen Jahren steht. Gemeinsam können wir den Grundstein dafür legen. Ich werde unsere handwerklichen Betriebe und Unternehmen nach Kräften unterstützen und bitte Sie, dem Handwerkverein Viechtach mit seinem unermüdlichen Engagement die Treue zu halten.

Ihnen Allen wünsche ich viel Erfolg bei Ihren zukünftigen Aktivitäten, Glück und Gesundheit auf Ihren Lebenswegen und ein gutes neues Jahr 2018!

Max Gibis, MdL

Geleittext

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach,

gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, der Informationsbroschüre „Blickpunkt Handwerk“ ein Grußwort voranzustellen.

Die Broschüre lässt uns teilhaben an den vielfältigen Aktivitäten des Vereins, sei es für das abgelaufene oder das kommende Jahr.

Gerade in unserer Heimat spielt das Handwerk eine herausragende Rolle und hat eine tief verwurzelte Tradition.

So freue ich mich sehr und bin dankbar, dass es in Viechtach noch viele Handwerksbetriebe gibt. Das Handwerk trägt mit der Vielfalt seiner Produkte und Dienstleistungen maßgeblich zu einer ausgewogenen und gesunden Wirtschaftsstruktur in unserer Region bei.
Ein großes Problem stellt allerdings der Fachkräftemangel dar.
Hier sind wir alle gefordert, um diesem entgegenzuwirken.
Mit einer soliden Ausbildung eröffnen sich für unsere Jugendlichen viele gute Zukunftsperspektiven.

Der Handwerkerverein Viechtach prägt das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben unserer Stadt entscheidend mit.

Mit ihrem unermüdlichen Engagement haben Mitglieder und Vorstand dazu beigetragen, dass der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken kann.
Auch die diesjährige Ausgabe „Blickpunkt Handwerk“ ist wieder sehr gut gelungen. Es steckt viel Arbeit und Ausdauer dahinter.
Allen Mitgliedern des Handwerkervereins mit ihrem 1. Vorsitzenden Alois Pinzl jun. darf ich meinen herzlichen Dank für ihren steten Einsatz aussprechen.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen gilt es im Verein zu organisieren, hier ist die Mithilfe vieler erforderlich. So wird die Kameradschaft und die Kommunikation gefördert, quer durch alle Altersschichten. In einer Gemeinschaft Gleichgesinnter fühlt sich jeder gut aufgehoben, und die gesteckten Ziele lassen sich gemeinsam viel leichter erreichen.

Bedanken darf ich mich auch bei unseren Handwerksbetrieben und ansässigen Unternehmen.
Viele Menschen können sich glücklich schätzen, ihren Arbeitsplatz im näheren Umfeld zu haben und nicht über weite Strecken pendeln zu müssen.
Es liegt aber auch an uns selber, die heimische Wirtschaft zu unterstützen, damit die Arbeitsplätze auch erhalten werden können.

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen Mitgliedern des Handwerkervereines Viechtach alles Gute, Gesundheit, Glück und Wohlergehen, sowie den Betrieben immer gut gefüllte Auftragsbücher.

Franz Wittmann
Erster Bürgermeister

Schreinerarbeit prägt Lebensräume. **Individuelle Wohnlösungen.**

Schreiner Bayern

Im richtigen Leben **zählen die wahren Werte.**

Das Wohnzimmer:
damit das
Ambiente stimmt.

Die Realisierung der individuellen Ideen und Wünsche benötigt einen qualifizierten und kompetenten Partner.

Die Küche:
Zentrum der
Kommunikation.

Die Schreiner bietet Lösungen, die Ihre Küche "gut aussehen" lassen und darüber hinaus sehr funktionell machen.

Das Badezimmer:
Oase des
Wohlfühlens.

Schöne und praktische Gestaltungselemente für die Badezimmer-Einrichtung sind oberstes Gebot für eine Oase des Wohlfühlens und Entspannens.

Das Schlafzimmer:
Der Ruhepol.

Lassen sie sich vom Schreiner eine Leseecke oder einen begehbaren Schrank einbauen und Ihr Schlafzimmer bietet mehr als das Alltägliche.

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU · FUSSBÖDEN

SCHREINEREI KARL-HEINZ PLEDL

Frühlingstraße 8
94234 Viechtach
Tel. 09942/9431-0

Fax 09942/9431-31
www.schreinerei-pledl.de
info@schreinerei-pledl.de

Jedes Stück ein Meisterstück.
Von Ihrem Innungsschreiner.

Vereinsjahr 2017

In vier Vorstandssitzungen (15. April, 09. Juni, 15. September und 16. Dezember) wurden die Abläufe des Vereinsjahres besprochen und wichtige Beschlüsse gefasst. Anschaffungen und die Beteiligung an Veranstaltungen sind dabei zentrale Punkte. Einige Beispiele aus dem Beschlussbuch:

- Der Verein beschließt den Ankauf neuer Fahnen für das Museum
- Der Verein organisiert den Aufbau eines Fronleichnam-Altars
- Der Verein organisiert ein Oktoberfest mit Freibier für Mitglieder
- Der Verein beteiligt sich am Ferienprogramm 2017

Handwerker haben wieder viel vor

Jahresprogramm 2017 beschlossen – Museum war an 45 Tagen geöffnet

Viechtach. Über viele Aktivitäten im vierten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl jun. in seiner vierten Vorstandssitzung im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf berichten.

Über 30 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im September wahrgenommen. Dazu gehörten die Teilnahme am Saitensprung in Vejda, das eigene Oktoberfest in der Stadthalle, das vereinseigene Preisschafkopfen oder der Jahrtag im Oktober.

Im Museum, dem „Haus des Handwerks" konnte Ehrenvorsitzender Alois Pinzl sen. im laufenden Jahr zehn Besuchergruppen willkommen heißen. Zusätzlich begrüßte er im Sommer 462 Gäste. Vier Vortragsabende wurden im Haus des Handwerks organisiert. Das Museum hatte im Jahr 2016 an 45 Tagen geöffnet. Die zahlreichen Stunden erfolgten ehrenamtlich, aus diesem Grund verzichtet der

tach.de im Internet. Nach dem Beschluss zum Jahresprogramm 2017 stellte der 1. Vorsitzende die von ihm entworfene 20. Jahresausgabe der vereinseigenen Zeitung „Blickpunkt Handwerk" vor. Das gelungene 48-seitige Farb-Exemplar muss aus Gründen der Ladungsfrist für die Generalversammlung bis spätestens 28. Dezember verteilt werden.

Nach zahlreichen weiteren Beschlüssen, die Anschaffungen, Ehrungen und Aufnahmen betrafen, schloss der Vorsitzende die harmonisch verlaufene letzte Vorstands- und Ausschusssitzung des Jahres.

Die Handwerker 2017

★ **Januar:** Jahreshauptversammlung im Blossersberger Keller am 8. Januar.

★ **März:** IHM - Handwerksmesse/München am 11. März mit anschließendem Besuch im Hofbräukeller. – Am 17. März wird gemeinsam mit dem AK Umwelt die Firma

ration mit der Mittelschule Viechtach im Rahmen der Nachmittagsbetreuung: „Sonne – Allen leuchtet sie!" wird am 16. Mai eröffnet. – Die Vatertagswanderung am 25. Mai führt mit dem Zug nach Teisnach, anschließend Wanderung nach Kammersdorf. – Ebenfalls im Mai organisiert der Verein wieder ein Politisches Gespräch, eingeladen wird wieder ein Kabinettsmitglied zum Thema: „Energiewende – was kann das Handwerk regional leisten" im „Haus des Handwerks". – Der Vereinsausflug findet am 27. Mai statt und führt nach Berchtesgaden.

★ **Juni:** Am 15. Juni gestaltet der Handwerkerverein den ersten Altar für das Fronleichnamsfest.

★ **Juli:** Der Verein will sich für das Bürgerfest um den Bierausschank bewerben.

★ **August:** Zusammen mit der Kolpingsfamilie plant man eine Kulturfahrt. – Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt.

★ **September:** Der Handwerkerverein unterstützt das Musikfest Saitensprung in Vejda. – Am 30. September findet in der Stadthalle

1. Vorsitzender Alois Pinzl pr sentiert die 20. Ausgabe der ve einseigenen Zeitung „Blickpun Handwerk". – Foto: Pir

das traditionelle Oktoberfest sta Es spielt die Rehberg Blosn.

★ **Oktober:** Das Preisschafko fen findet am 27. Oktober im Ga haus Sonnenblick statt. – Der Jah tag fällt auf den 29. Oktober, gef ert wird nach der Messe im Ga haus Iglhaut.

★ **Dezember:** Die Weihnacht feier 2017 wurde auf den 7. Dezer ber terminiert. – vb

Ein Oktoberfest veranstalten die Handwerker wieder in der Stadthal le – ab 19 Uhr heißt es am Samstag „O'zapft is"! – F.: Vereinsarchiv

Ziel: Mehr Führungen im Handwerksmuseum

Verein legt Ziele und Termine für das dritte Quartal fest

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im zweiten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl jun. in der 2. Vorstandssitzung im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf berichten.

Über 20 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im März wahrgenommen. Dazu gehörten die Vatertagswanderung oder die Besichtigung von Stromspeichersystemen der Firma Fenecon in Deggendorf. Auch im Museum, dem „Haus des Handwerks", konnte Ehrenvorsitzender Alois Pinzl zahlreiche Gruppen und viele Besucher begrüßen, seit März hat das „Haus des Handwerks" wieder jeden Mittwoch geöffnet. Außerdem wurden im Museum zahlreiche Vorträge und Sitzungen rund um das Handwerk abgehalten.

Für das Fronleichnamsfest schmückt der Verein wieder den ersten Altar vor dem Handwerkermuseum. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Handwerkerverein an der Organisation und Durch-

führung der Kinderspielstraße beim Bürgerfest.

Außerdem wurde die Teilnahme am Saitensprung und beim Viechtacher Ferienprogramm beschlossen. Mit Kleinbussen geht es in diesem Jahr nach Bodenmais zur Firma Joska. Dort informieren sich die Kinder über Glasherstellung und Glasveredelung. Aber auch ältere Mitbürger sollen künftig verstärkt ins Vereinsleben eingebunden werden. So wollen die Handwerker nicht nur die Museumsführungen intensivieren, sondern künftig mit Senioren beispielsweise Parkbänke bauen. Die Schreinereibetriebe erstellen hierzu Bausätze.

Die Landratskandidaten sollen ins Haus des Handwerks eingeladen werden. Schließlich wolle man wissen, so war man sich in der Vorstandschaft einig, wie der künftige Landrat oder die künftige Landrätin zum Handwerk stehen.

Im dritten Quartal organisiert der Verein außerdem am 19. August eine gemeinsame Fahrt mit der Kolpingsfamilie zum Drachenstich-Festspiel nach Furth im Wald. – vbb

Alles Vorstandssitzungen fanden im Gasthaus Sonnenblick statt.

Viechtacher Oktoberfest

Am Samstag in der Stadthalle

Viechtach. Über viele Aktivitäten im dritten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl jun. in seiner 3. Vorstandssitzung im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf berichten.

Über 30 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im Juni wahrgenommen. Dazu gehörten Ausflugsfahrten wie die Kulturfahrt nach Furth im Wald. Nachbesprochen wurden auch das Bürgerfest und das Fronleichnamsfest, bei dem die Handwerker beim Museum wieder den ersten Altar aufgebaut hatten. Bereichert wurde auch das Ferienprogramm der Stadt Viechtach, unter dem Motto „Glas – Herstellung und Veredelung" war man nach Bodenmais gefahren. Der Traditionsverein führte außerdem zahlreiche Gruppen und Schulklassen durch sein Museum.

Außerdem wurde das Programm für das 4. Quartal beschlossen und besprochen:

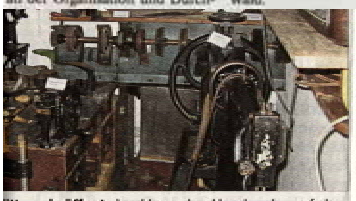
Oktoberfest am 23. September; bereits zum 16. Mal laden die Handwerker zum Oktoberfest in die Stadthalle Viechtach ein. Die Rehberg Blosn wird die Gäste unterhalten.

Preisschafkopfen am 27. Oktober; es gibt wieder Schweinspreise zu gewinnen. Das 22. Preisschafkopfen findet im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf statt.

Jahrtag am 29. Oktober; mit der Stadtkapelle ziehen die Handwerker in die Kirche ein zur Messe für die Verstorbenen. Gefeiert wird anschließend im Gasthaus Iglhaut. Zu weiteren Vereinsterminen und Gesellschaftstagen verweist der Verein auf die Seite www.handwerkerverein-viechtach.de und die Tagespresse. – vbb

Einblicke ins alte Handwerk

Museum ist mittwochs geöffnet – Handwerkerverein plant mehrere Fahrten



ittwoch öffnet das Haus des Handwerks auf dem rten – hier der Blick in eine der 18 aufgebauten histori- „der Schuhmacher". – Foto: Pinzl

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im ersten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl junior in der Vorstandssitzung im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf berichten. Über 30 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im Dezember wahrgenommen. Dazu gehörten die Jahreshauptversammlung oder die Fahrten zur Handwerksmesse und zur Firma Fenecon in Deggendorf.

Auch im Museum, dem „Haus des Handwerks" hinter dem Alten Rathaus am Stadtplatz, konnte Ehrenvorsitzender Alois Pinzl senior zahlreiche Gruppen begrüßen. Vereinsvorsitzender Alois Pinzl junior referierte zum Thema „Handwerk einst und heute" unter anderem für das Gymnasium Viechtach und für ein Seniorenwohnheim. Seit 28. März hat das „Haus des Handwerks" wieder jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Im zweiten Quartal organisiert der Verein am 25. Mai eine Vatertags-Zugfahrt nach Teisnach mit anschließender Wanderung nach Geiersthal. Außerdem wird die Umweltausstellung „Sonne – Allen leuchtet sie!" am 16. Mai eröffnet. Das Projekt ist Bestandteil der Nachmittagsbetreuung, die der Verein seit nunmehr neun Jahren an der Mittelschule durchführt.

Der Vereinsausflug führt am 27. Mai nach Berchtesgaden. Für diese Fahrt bittet der Verein um Anmeldungen beim 1. Vorsitzender Alois Pinzl unter ☎ 09942/6705 und per E-Mail unter Alois@Pinzl.eu

Außerdem werden Fahrten nach Straßburg und Brüssel angeboten, mögliche Termine und Programm sind auf der Homepage www.handwerkerverein-viechtach.de zu erfahren. – vbb

Pressespiegel

Beste Stimmung und guter Besuch

Zwei Schläge bis zum „o´zapft is" beim 16. Oktoberfest des Handwerkervereins

Viechtach. Die Vorgabe von Oberbürgermeister Dieter Reiter, der nach zwei Schlägen das erste Fass beim Münchner Oktoberfest angezapft hatte, hat sich der Viechtacher Bürgermeister Franz Wittmann anscheinend zu Herzen genommen. Jedenfalls benötigte das Viechtacher Stadtoberhaupt auch nur zwei Schläge mit einem Holzschlegel auf den Zapfhahn, bis der goldgelbe Gerstensaft floss und er mit den obligatorischen Worten „o´zapft is" das Viechtacher Oktoberfest am Samstagabend in der Stadthalle für eröffnet erklären konnte.

Zuvor freute sich Handwerkervorstand Alois Pinzl jun. über ein gut besuchtes Fest, zu dem er Bürgermeister Franz Wittmann mit seinem Stellvertreter Hans Greil, einige Stadträte, sowie den Landratskandidaten Stefan Ebner begrüßen konnte. Einen besonderen Gruß richtete Pinzl an die zahlreichen Vereinsabordnungen, die seit vielen Jahren dem Handwerkerverein die Treue halten. Neben einem Dank an die freiwilligen Helfer, die für die herbstliche Dekoration und für die Bewirtung der Gäste sorgten, erwähnte der Handwerkervorstand besonders den Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl sen., der unermüdlich für einen reibungslosen Betrieb im Handwerkermuseum sorgt. Auch in diesem Jahr sollen die Einnahmen aus dem Oktoberfest wieder in den Museumsbetrieb fließen, informierte Pinzl.

Nach dem Anzapfen stieß Bürgermeister Franz Wittmann (2.v.r) mit (v.l.) Landratskandidat Dr. Stefan Ebner, stv. Handwerkervorstand Heinz Piedl, Vorstand Alois Pinzl jun. und dem Betriebsleiter der Gesellschaftsbrauerei Viechtach Andreas Preißer auf ein schönes Fest an. – Foto: Schedlbauer

Dass das süffige Festbier, das in der Stadthalle zum Ausschank kam, einen Stammwürzgehalt von 13,6 Prozent, sowie 5,6 Prozent Alkohol aufweist, erfuhren die feiernden Gäste vom Betriebsleiter der Gesellschaftsbrauerei Viechtach Andreas Preißer, der gleichzeitig bekannt gab, dass zur Herstellung des Festbieres ausschließlich Rohstoffe aus Bayern verwendet würden. Das erste frisch gezapfte Bier überreichte Pinzl „sicherheitshalber" an Landratskandidat Ebner, weil man ja nicht wissen kann, ob er nicht morgen schon Landrat ist, orakelte der Handwerkervorstand.

In einem kurzen Grußwort wünschte Bürgermeister Franz Wittmann den Gästen ein paar schöne Stunden und bedankte sich für deren Besuch. Als Grundlage für den Genuss dieses „edlen Gebräus" bot der Handwerkerverein eine umfangreiche Speisenauswahl, mit Bayerischen Krustenbraten und diversen Brotzeiten an, die bei den Festbesuchern besondere Anerkennung hervorriefen. Beste bayerische Blasmusik boten die fünf Musiker der „Rehberg Blosn", die ohne Verstärker für eine angenehme musikalische Unterhaltung sorgten, so dass allgemein eine gute Stimmung im Saal herrschte. – eds

Stefan Ebner (v.li.), Karl-Heinz Piedl und Alois Pinzl vom Handwerkerverein, Bürgermeister Franz Wittmann und Andreas Preißer von der Brauerei beim ersten Prosit mit dem frisch gezapften Bier. Foto: Wühr

Oktoberfest in Viechtach

Handwerker luden wieder in die Stadthalle

Viechtach. (wüh) Das Bier ist süffig, die Musik zünftig und das Essen deftig – das Oktoberfest der Handwerker hat alles, was sein großer Namensgeber in der bayerischen Landeshauptstadt auch hat, und dazu ist es viel gemütlicher.

Zum 16. Mal hat der Handwerkerverein Viechtach am Samstagabend in die Stadthalle eingeladen. Vorsitzender Alois Pinzl konnte dazu wieder eine ganze Reihe von Vereinen begrüßen.

Besonders freute er sich über eine Abordnung des Arbeitervereins aus Pillnach im benachbarten Landkreis Straubing-Bogen. Er dankte allen Helfern im Verein, die sich um die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Abends gekümmert hatten, besonders aber dem Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl sen., der auch das Handwerkermuseum betreut. „Bei uns geht alles Hand in Hand", betonte Pinzl. Bürgermeister Franz Wittmann, selbst Mitglied in der Vereinsvorstandschaft, zapfte mit zwei kräftigen Schlägen das Fass Festbier auf der Bühne an und wünschte einen schönen Abend. Das Festbier wurde mit besten bayerischen Rohstoffen eingebraut und hat einen Alkoholgehalt von 5,6 Prozent, wusste Andreas Preißer. „Sie trinken für einen guten Zweck", meinte Alois Pinzl.

Der Erlös des Festes kommt zum Teil dem Handwerkermuseum zugute, außerdem seien alle Speisen und Getränke aus heimischen Betrieben.

Mit einem Prosit der Gemütlichkeit stießen die Gäste an. Eine Melodie, die „D´Rehberg Blosn" noch so manches Mal an diesem Abend anstimmte.

Das Oktoberfest 2017 war sehr gut besucht
— Dank der umliegenden Vereine

Handwerkerverein lädt zum Oktoberfest

Viechtach. Auch in diesem Jahr lädt der Handwerkerverein Viechtach wieder zum traditionellen Oktoberfest in die Viechtacher Stadthalle ein. Es findet heuer bereits zum 16. Mal statt. Termin ist der Samstag, 23. September. Der Bieranstich ist für 19.30 Uhr geplant. Musikalische Unterhaltung durch „D'Rehberg Blosn".

Kolpingsfamilie: Teilnahme am Oktoberfest der Handwerker. Treffpunkt um 19 Uhr vor der Stadthalle. Heute.

Trachtenverein: Besuch des Handwerker-Oktoberfestes in der Stadthalle in Zivil. Heute.

PRACKENBACH
Handwerkerverein: Morgen, Samstag, Umlegen des Maibaumes, Treffpunkt 15. Uhr beim Gasthaus Bielmier. Am Abend gemeinsamer Besuch des Oktoberfestes der Handwerker Viechtach (mit Poloshirt). Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt um 18.30 Uhr beim Gasthaus Bielmeier.

PIRKA
Feuerwehr: Heute, Samstag, Besuch des Oktoberfestes des Handwerkervereins Viechtach, Treffpunkt um 19 Uhr am Gerätehaus Pirka im Vereins-T-Shirt. Morgen, Sonntag, Teilnahme an der Wiesinger Kirwa der Feuerwehr. Treffpunkt 11 Uhr am Gerätehaus in Pirka im Vereins-T-Shirt.

BLOSSERSBERG
Feuerwehr: Heute, Samstag, Besuch des Handwerker-Oktoberfestes, Treffpunkt 19 Uhr beim Gerätehaus. Morgen, Sonntag, Besuch des Wiesinger Dorffestes, Treffpunkt 11.30 Uhr beim Gerätehaus.

SCHLATZENDORF
Feuerwehr: Heute, Samstag, Besuch des Oktoberfestes des Handwerkervereins Viechtach. Treffpunkt 19 Uhr beim Feuerwehrhaus oder anschließend in der Stadthalle. Morgen, Sonntag, Besuch des Kirchweihfestes der Feuerwehr Wiesing, Treffpunkt 11 Uhr beim Feuerwehrhaus.

KOLLNBURG
Handwerkerverein: Besuch des Oktoberfestes des Viechtacher Handwerkervereins. Treffpunkt vor der Stadthalle. Morgen, 19 Uhr.

SCHNITZMÜHLE
Schnupferclub: Besuch des Oktoberfestes des Handwerkervereins Viechtach. Morgen, 19 Uhr, Stadthalle.

Oktoberfest 2017

So viele Gäste wie 2014 waren es beim diesjährigen Oktoberfest nicht, aber mit dem Ausschank von über drei Hektoliter (Umsatz über 3000 €) konnte man zufrieden sein.

Auch in diesem Jahr erhielten alle Vereinsmitglieder Freibiermarken, das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Mit der Musikgruppe „Rehberg Blosn“, die zum dritten Mal beim Handwerker-Oktoberfest aufspielte, war man sehr zufrieden. Aus diesem Grund wurden die Musikanten bereits für das 17. Oktoberfest am 29. September 2018 verpflichtet.

Am Zapfhahn: Unser bewährtes Schankteam

Das Kuchen-/Brezenteam. Hahn im Korb: Max.

Die Küche: die „Mädels“ mit ihrem Chef Josef hatten alles im Griff.

Beste Stimmung in der Halle, durch die „Rehberg Blosn“. Hier die stärkste Vereinsabordnung vom Schnupferclub Schnitzmühle.

Bedienungen: Hübscher geht nicht! Erstmals wurde „geblattelt“. An der Kasse: Horst.

Dank an dieser Stelle gilt allen Helferinnen und Helfern!

Terminvorankündigungen 2018:

Vatertagswanderung	10. Mai
Fronleichnam	31. Mai
Volksfestauszug	09. August
Oktoberfest	29. Sept.
Preisschafkopfen	26. Oktober
Jahrtag	28. Oktober
Volkstrauertag	18. Nov.

Weitere Termine:

Jahreshauptversammlung 2019 13.01.2019

Informationsfahrten:
Handwerksmesse München 10.03.2018

Besichtigungen:
Stromspeichersysteme
mit Cloud-Lösung März 2018

Kulturfahrt:
„Der Weiberstreik“ auf der Freilichtbühne
In Bad Kötzting August 2018

Wir bitten, für etwaige Termine die Presseberichte und Vereinsnachrichten im VBB zu beachten.

Gesellschaftstage-Damen ♀

Skandal: unsere Damen ließen sich einen Schnaps zum 10jährigen ausgeben — liebe Frauen, den Gesellschaftstag gibt es seit 12 Jahren!

Gerne zahlen wir in diesem Jahr wieder einen „Kurzen“!

12 Gesellschaftstage 2018 in der Regel am 1. Mittwoch im Monat.

03. Januar	Cafe Hinkofer	Viechtach
07. Februar	Asien Haus, Chinese	Viechtach
07. März	Josef Kilger	Rechertsried
04. April	Blossersberger Keller	Viechtach
02. Mai	Pizzeria Teso	Viechtach
06. Juni	Hotel Schmaus	Viechtach
04. Juli	Landhotel Schnitzmühle	Schlatzendorf
01. August	Landhotel Miethaner	Höllenstein
05. September	Schützenhaus	Viechtach
10. Oktober	Blossersberger Keller	Viechtach
07. November	mille gradi	Viechtach
06. Dezember (Donnerstag)	Griesbeck beim Tommy	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr.

Gesellschaftstage-Herren ♂

Nach vierjähriger Abstinenz besuchte der Hl. Nikolaus die Handwerker beim gemeinsamen Gesellschaftstag in der Iglhaut

Viel Gelächter gab es, als den Anwesenden die Leviten gelesen wurden.

17 Gesellschaftstage 2018, in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

Bitte beachten: Zusätzliche Gesellschaftstage sind mit * gekennzeichnet.

03. Januar (Mittwoch)	Josef Kilger	Rechertsried
01. Februar	Eulenspiegel	Viechtach
01. März	Schützenhaus	Viechtach
*15. März	Bella Italia (Teso)	Viechtach
05. April	Landhotel Miethaner	Höllenstein
03. Mai	Gasthaus „Peter Erich"	Pirka
*31. Mai (Fronleichnam)	Cafe Hinkofer	Viechtach
07. Juni	Kreuzberg	Viechtach
05. Juli	mille gradi	Viechtach
*19. Juli	Gasthof Gierl	Geiersthal
02. August	Kolmer Waldfrieden	Viechtach
06. September	Landhotel Schnitzmühle	Schlatzendorf
*20. September	Schmaus	Viechtach
04. Oktober	Blossersberger Keller	Viechtach
05. November	Erwin Schürzinger	Schlatzendorf
*18. November (Volkstr.)	Gasthof Iglhaut	Viechtach
06. Dezember	Griesbeck Tommy	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr — für besonders Fleißige natürlich auch später!

Die Vorstandschaft bittet, diese traditionellen Veranstaltungen, die so sehr von Außenstehenden anerkannt werden, mit einer regen Beteiligung zu unterstützen.

Pressespiegel

Die Ausstellungsmacher mit Projektbetreuer Alois Pinzl (v.li.) und Nachmittagsbetreuerin Rosi Kellermeier. Foto: Wühr

„Sonne – Allen leuchtet sie!"

Neue Umweltausstellung offiziell eröffnet

Viechtach. (wüh) „Dass die Sonne so viele Gesichter hat, war uns vorher nicht klar", sagte Nico Brem aus der 6a, der als Vertreter der beteiligten Schüler ein paar Worte an die Anwesenden richtete.

In der neu gestalteten Aula der Mittelschule hatte zuvor Projektbetreuer Alois Pinzl am Dienstagnachmittag die Gäste zur offiziellen Eröffnung der diesjährigen Umweltausstellung begrüßt. Sie ist die achte in neun Jahren, die unter seiner Federführung erarbeitet wurde.

Zunächst im Rahmen der gebundenen Ganztagesklasse, nun in der offenen. In diesem Jahr ist das Motto „Sonne – Allen leuchtet sie!". Insgesamt über 30 Schüler in wechselnden Gruppen haben sich wochenlang am Nachmittag mit dem Thema auseinandergesetzt.

Die Schüler haben gemeinsam mit dem Betreuer ein eigenes Logo entworfen, einen Flyer erstellt, Lernplakate gestaltet, Modelle gefertigt und Versuche gemacht, etwa einen zur Fortbewegungsgeschwindigkeit von Sc

Sonneneinstrahlung. Auf lebende Exponate wie in den Vorjahren wurde diesmal aber verzichtet.

Recherchiert wurde im Internet und in der Tagespresse und die Sonne unter anderem als Energ spender, Zeitmesser Wissenswe raus. „Wus 1,3 Millione Sonne pass te Pinzl in Schulleit würdigte Pinzls: „Er erziehung gleich freu die Ausstel neuen bel Aula „ihre tieren zu k Bürgerm mann dan Schülern. euch", lob Leute.

Die Aus formativ u den sowe auch Land Vier Woch

Die Ausstellungsmacher mit Projektbetreuer Alois Pinzl (li.) und Nachmittagsbetreuerin Rosi Kellermeier.

Landrat Michael Adam (mit dem Logo der Ausstellung im Hintergrund) würdigte das Engagement der Beteiligten. Fotos: Wühr

Die vielen Facetten unseres Zentralgestirns

Die neue Umweltausstellung „Sonne – Allen leuchtet sie!" ist offiziell eröffnet

Viechtach. (wüh) „Dass die Sonne so viele Gesichter hat, war uns vorher nicht klar", sagte Nico Brem aus der 6a, der als Vertreter der beteiligten Schüler ein paar Worte an die Anwesenden richtete. In der neu gestalteten Aula der Mittelschule hatte zuvor Projektbetreuer Alois Pinzl am Dienstagnachmittag die Gäste zur offiziellen Eröffnung der diesjährigen Umweltausstellung begrüßt. Sie ist die achte in neun Jahren, die unter seiner Federführung erarbeitet wurde. Zunächst im Rahmen der gebundenen Ganztagesklasse, nun in der offenen. In diesem Jahr ist das Motto „Sonne – Allen leuchtet sie!".

Insgesamt über 30 Schüler in wechselnden Gruppen haben sich wochenlang am Nachmittag mit dem Thema auseinandergesetzt. „Es ist nicht immer ganz leicht, Jugendliche nachmittags zu betreuen, zu motivieren und ihnen auch noch etwas zu vermitteln", räumte Pinzl ein. Letztlich seien aber doch wieder alle mit Spaß bei der Sache gewesen. Die Schüler haben gemeinsam mit dem Betreuer ein eigenes Logo entworfen, einen Flyer erstellt, Lernplakate gestaltet, Modelle gefertigt und Versuche gemacht, etwa einen zur Fortbewegungsgeschwindigkeit von Schnecken unter Sonneneinstrahlung. Auf lebende Exponate wie in den Vorjahren wurde diesmal aber verzichtet. Recherchiert wurde im Internet und in der Tagespresse und die Sonne unter anderem als Energieträger, Wärmespender, Lichtquelle und Zeitmesser beleuchtet. Viel Wissenswertes kam dabei heraus: „Wusten Sie etwa, dass 1,3 Millionen Erdkugeln in die Sonne passen würden?", fragte Pinzl in die Runde.

Schulleiterin Ida Kärtner würdigte das Engagement Pinzls: „Er prägt die Umwelterziehung an der Schule." Zugleich freute sie sich darüber, die Ausstellung passend in der neuen hellen und sonnigen Aula „ihrer Schule" präsentieren zu können.

Bürgermeister Franz Wittmann dankte vor allem den Schülern. „Seid stolz auf euch", lobte er die jungen Leute. Die Ausstellung sei sehr informativ und interessant. Für dieses Umweltprojekt wurde die Schule mehrfach ausgezeichnet unter anderem mit dem Bürgerengagepreis. Deshalb sei man auch als Stadt stolz darauf, sagte Wittmann.

Einer, der von Anfang an bei der Eröffnung der Ausstellungen dabei war ist Landrat Michael Adam, obwohl die Mittelschule eigentlich nicht unbedingt in seinen Zuständigkeitsbereich fällt. „Ich habe die Projekte immer gern begleitet. Hier ist viel Idealismus am Werk", stellte der Landrat fest, bevor er die Aufgabe hatte die Schau offiziell freizugeben. Ohne eine ganze Anzahl von Sponsoren wäre das Projekt auch in diesem Jahr so nicht möglich gewesen, meinte Pinzl und dankte ihnen ebenso wie der Nachmittagsbetreuungskraft Rosi Kellermeier und dem Hausmeister Richard Kaser. Vier Wochen ist die Ausstellung nun zu sehen.

Heute eröffnen die Mittelschüler ihre Sonnen-Ausstellung

Ganztagesklasse präsentiert zum achten Mal ein Umwelt-Projekt – Besichtigung für Besucher und Gruppen möglich

Viechtach. Nach einem dreiviertel Jahr Vorbereitung ist es nun soweit. Die offene Ganztagesklasse der Mittelschule präsentiert ihre Umweltausstellung „Sonne – allen leuchtet sie!" Erstmals findet die Ausstellung in der Aula der renovierten Schule statt.

Die Sonne ist das Zentrum des Sonnensystems und sie ist ein riesiger Kernreaktor. In ihrem Inneren wird durch die Verschmelzung von Wasserstoff zu Helium bei Temperaturen um 15 Millionen Grad Energie gewonnen. An ihrer Oberfläche herrschen immerhin noch Temperaturen von rund 5700 Grad Celsius.

Von dieser Oberfläche, der Photosphäre, strömen Licht und Wärme ins All. Die Sonne erhält alles Leben auf der Erde, sie leuchtet, erwärmt den Boden, die Meere, die Atmosphäre, steuert das Klima, bringt Trockenperioden und Eiszeiten, treibt den Wind über die Erde und bestimmt das Wetter. Ihre Stürme stören Radiowellen, verursachen elektrische Ladungen und markieren sogar Baumringe mit Radioaktivität.

Die Sonne ist zwar nur ein Stern unter vielen in der Milchstraße und dabei noch nicht mal ein besonderer. Aber für die Erde ist sie der bei Weitem wichtigste Himmelskörper. So waren die Themenfelder der diesjährigen Ausstellung schnell definiert:

Heute geht's los: Projektleiter Alois Pinzl beim Aufbau der Ausstellung in der Mittelschule Viechtach. – Foto: Pinzl

- Zentrum im Sonnensystem
- Energieträger
- Wärmespender
- Lichtquelle
- Zeitmesser.

Am Wochenende haben die Schüler mit ihrem Projektbetreuer Alois Pinzl die 8. Umweltausstellung in der Mittelschule vervollständigt. Auf 22 Stellwänden und zahlreichen Tischen wurden 72 Lernplakate und zahlreiche Exponate aufgebaut, darunter Wind-Brennstoffzellen- und Solarfahrzeuge-Baukästen, Sonnenuhren, Zapfenhygrometer und vieles mehr.

Am heutigen Dienstag, 16. Mai, wird die interessante Ausstellung durch Landrat Michael Adam eröffnet. Ihr Kommen bereits zugesagt haben mehrere Bürgermeister, Schulleiter und weitere Ehrengäste. Erwartet werden außerdem Firmenvertreter sowie die Verantwortlichen des Handwerkervereins und der Caritas.

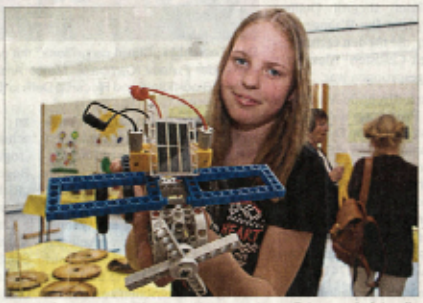
Zu bestaunen werden auch Versuche und Produkte sein, die während des Jahres von den Schülern durchgeführt und gebaut wurden. Unterstützt wurden die Projekte unter anderem vom Landkreis Regen und von der Stadt Viechtach sowie verschiedenen Firmen und Banken. Die Projekte sind mittlerweile überregional bekannt, geschätzt und durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt.

Die Ausstellung kann die nächsten vier Wochen von Schulklassen besucht werden. Außerdem besteht während der Schulzeit die Möglichkeit, die Umweltausstellung zu besichtigen. Gerne ist Projektbetreuer Alois Pinzl bereit, die Ausstellung Gruppen zu präsentieren. Diese sollen jedoch unter ☎ 09942/6705 oder per E-Mail Alois@Pinzl.eu angemeldet werden. „Die Jugendlichen hätten sich auf alle Fälle viele Besucher verdient", betont der städtische Umweltbeauftragte. – vbb

Mittelschüler strahlen über ihren Erfolg

Umweltausstellung eröffnet – Ganztagsklassen beschäftigten sich bei Projekt mit der Sonne

Präsentieren stolz das Ergebnis von neun Monaten Arbeit: Die Schüler der offenen Ganztagsbetreuung an der Mittelschule Viechtach mit Projektleiter Alois Pinzl (rechts). – Fotos: Albrecht



Eines der Exponate: Dieses solarbetriebene Fahrzeug haben die Schüler um Sarah Biller selbst gebaut.

Von Daniela Albrecht

Viechtach. Sie ist ein riesiger Kernreaktor, so groß, dass die Erdkugel 1,3 Millionen Mal in sie hineinpassen würde und einfach unverzichtbar für Mensch und Natur – die Sonne. Neun Monate lang haben sich die Mädchen und Burschen der offenen Ganztagsbetreuung der Mittelschule Viechtach mit der Sonne auseinandergesetzt. Die Ergebnisse ihres Projekts in einer Ausstellung zusammengefasst. Die Schau ist am Dienstag im Beisein von Landrat Michael Adam, Bürgermeister Franz Wittmann, Schulleiterin Ida Kärtner und vielen weiteren Ehrengästen eröffnet worden.

Wie der Projektleiter, Viechtachs Umweltbeauftragter und Handwerkervorstand Alois Pinzl, erläuterte, haben die Schüler beim achten Schulprojekt zur Umweltbildung die Sonne als Zentrum im Sonnensystem, als Energieträger, als Wärmespender, als Lichtquelle und als Zeitmesser kennen gelernt und erforscht.

Ein Nachmittag pro Woche war dem Projekt gewidmet. Die Mädchen und Burschen haben ein Motto und ein Logo entworfen, ein Faltblatt mit Infos über Fördermittel rund um die Sonnenenergie herausgebracht, Lernplakate gestaltet, Modelle wie Sonnenuhren und Zapfenhygrometer angefertigt und Exponate besorgt. Aus allen diesen Komponenten haben die Schüler eine informative Ausstellung zusammengestellt.

„Es ist eine super Ausstellung geworden. Ihr könnt sehr stolz sein, ihr habt etwas Tolles geschaffen", lobte Bürgermeister Franz Wittmann in seinem Grußwort. Schulleiterin Ida Kärtner freute sich, dass die Schau nun an einem würdigen Ort präsentiert werden kann – in der hellen, von Sonnenlicht durchfluteten Aula.

Für die Schüler ergriff Nico Brem das Wort, der sich vor allem bei den Unterstützern und Sponsoren bedankte, während Landrat Michael Adam für das große Engagement dankte, das Schüler und Betreuer in das Projekt gesteckt haben.

Schulprojekte

Seit September 2008 betreut der Handwerkerverein Viechtach e. V. die Ganztagsklassen der Mittelschule Viechtach. Jeden Dienstagnachmittag werden die Jugendlichen von „Lehrern“ aus der Praxis betreut. Der Verein erarbeitet alle Jahre ein Bildungskonzept. Er versteht sich als Bindeglied zwischen der Schule und dem Berufsleben. Aufgelockert wird das Betreuungsangebot durch zahlreiche Betriebsbesichtigungen, in denen die Jugendlichen erfahren, was im Berufsleben auf sie zukommt.

Das Projekt 2017/2018 hat bereits begonnen – Thema: „Erde – Kugel des Lebens!“ Ob die geplante Ausstellung im Mai 2018 ähnlich erfolgreich wird, wird sich zeigen.

2017 geht es um die Sonne

Umweltprojekt an der Mittelschule – Themenfelder festgelegt und Logo entworfen – Ausstellungseröffnung ist am 16. Mai

Viechtach. Die Schüler der Ganztagesbetreuung an der Mittelschule Viechtach bereiten zusammen mit dem Handwerkerverein Viechtach für 2017 wieder eine Umweltausstellung vor. In einem ganzheitlichen Projekt soll erneut das Bewusstsein der Jugendlichen für die Umwelt gefördert werden. Dieses Jahr lautet das Motto „Sonne – Allen leuchtet sie“.

Dafür hat der Handwerkerverein, wie Vorsitzender Alois Pinzl in einer Pressemitteilung bekannt gegeben hat, auch für das Schuljahr 2016/17 ein Bildungskonzept erarbeitet. Aufgelockert wird das Betreuungsangebot durch viel projektierten Praxisunterricht und Besichtigungen, in denen die Jugendlichen erfahren, was im Berufsleben auf sie zukommt.

Zusammen mit Betreuer und Stadtrat Alois Pinzl haben sich die Schüler der Mittelschule in den vergangenen Jahren in Umweltprojekten mit dem Menschen in seiner Umwelt, mit dem Thema Abfall, mit den Tieren der Heimat, mit der Energiewende, mit dem Thema Wasser als Lebensgrundlage, mit dem Holz und dem Wald und mit Wind, Sonne und Regen, sprich dem Wetter, beschäftigt.

Die Ergebnisse dieser Arbeiten wurden alle Jahre in Form einer Umweltausstellung und mit einer gegründeten Schulfirma der Öffentlichkeit präsentiert. Die Projekte sind mittlerweile überregional bekannt, geschätzt und durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt. So errang die Mittelschule in den vergangenen Jahren etwa einen Staatspreis und den Bürgerenergiepreis Niederbayern.

In diesem Jahr arbeitet die offene Ganztagesklasse an einem Projekt, in dessen Mittelpunkt die Sonne steht. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gruppen wie Produktion, Marketing und Kreatives eingeteilt. Die Kreativ-Abteilung bereitet eine Ausstellung zum Thema „Sonne – Allen leuchtet sie!“ vor. Exponate werden organisiert und Plakate entworfen, gemalt und beschriftet.

Bereiten die Umweltausstellung 2017 unter dem Motto „Sonne – Allen leuchtet sie!“ vor: Die Schüler der Projektgruppe „Marketing“ mit Projektleiter Alois Pinzl (links) und dem selbst entworfenen Logo. – F.: Kärtner/Mittelschule Viechtach

Die verschiedenen Aspekte der Sonne

Alois Pinzl, der zugleich Umweltbeauftragter der Stadt Viechtach ist, möchte, dass die Jugendlichen Organisationsgeschick lernen und Verantwortung übernehmen. Außerdem können sie Kreativität und Zuverlässigkeit unter Beweis stellen. Die Themenfelder wurden bereits erarbeitet. Sie lauten folgendermaßen:

- **Projektbeschreibung** – Thema „Sonne“: Die Sonne ist das Zentrum unseres Sonnensystems und sie ist ein riesiger Kernreaktor. In ihrem Inneren wird durch die Verschmelzung von Wasserstoff zu Helium bei Temperaturen um 15 Millionen Grad Energie gewonnen. An ihrer Oberfläche herrschen immerhin noch Temperaturen von rund 5700 Grad Celsius. Von dieser Oberfläche, der Photosphäre, strömen Licht und Wärme ins All.

Die Sonne erhält alles Leben auf der Erde, sie leuchtet uns, erwärmt den Boden, die Meere, die Atmosphäre, sie steuert das Klima, sie bringt Trockenperioden und Eiszeiten, sie treibt den Wind, der über die Erde weht und unser Wetter bestimmt. Ihre Stürme stören Radioverbindungen, verursachen elektrische Entladungen und markieren sogar die Baumringe mit Radioaktivität. Die Sonne ist zwar nur ein Stern unter vielen in unserer Milchstraße und dabei noch nicht mal ein besonderer: Aber für uns ist die Sonne der bei weitem wichtigste Himmelskörper!

- Sonne – **Zentrum im Sonnensystem**: Das Sonnensystem umfasst die Sonne, die sie umkreisenden Planeten und deren natürliche Satelliten, die Zwergplaneten und andere Kleinkörper wie Kometen, Asteroiden und Meteoriten, sowie die Gesamtheit aller Gas- und Staubteilchen, die durch die Anziehungskraft der Sonne an diese gebunden sind. Zentrum des Sonnensystems ist die Sonne.
- Sonne – als **Energieträger**: Irgendwann wird der Wasserstoffvorrat der Sonne verbraucht sein und somit die Sonne zu radikalen Veränderungen zwingen. Das dürfte jedoch noch gut fünf Milliarden Jahre dauern, weswegen die Sonne als, aus menschlicher Sicht, schier unerschöpfliche Energiequelle mit enormem Leistungspotenzial gilt. Das Potenzial ist so groß, dass, obwohl nur ein Teil der eingestrahlten Energie durch die Atmosphäre bis auf den Erdboden gelangt, ohne zuvor absorbiert oder reflektiert zu werden, die auftreffende Energiemenge von 1,5 mal 1018 kWh/Jahr rund 10 000 Mal höher ist, als der Energiebedarf der gesamten Menschheit von etwa 1,4 mal 1014 kWh/Jahr.
- Sonne – als **Wärmespender**: Wenn Sonnenstrahlung die Erde trifft, so entsteht viel Entropie, also Wärme bei der Absorption der Strahlung im Erdbereich (irreversibler Vorgang). Die Strahlung im Weltenraum ist ärmer an Entropie; insofern könnte man sie als „kalt“ bezeichnen. Man könnte sie auch durch Eis oder gar flüssige Luft hindurch leiten, ihre Fähigkeit, Wärme zu erzeugen, würde sie dadurch nicht völlig verlieren. Durch Absorption der Sonnenstrahlung in der Lufthülle, in den Weltmeeren oder auf den Landmassen ermöglicht die Sonne Leben auf der Erde.

Die Energie der Sonne hält unsere Umgebung auf einer für unser Leben wichtigen Durchschnittstemperatur und treibt aber auch Wind und Wasserkreislauf unseres Planeten an. Die solare Strahlungsenergie beeinflusst auch direkt die lokalen Klima- und Wetterverhältnisse. Die Sonneneinstrahlung schafft Temperaturunterschiede und damit die Voraussetzungen für den Wind und durch die mit dem Wind verschobene Feuchtigkeit ermöglicht die Sonnenenergie auch den Regen. Ein ganzheitliches Ökosystem, das sich durch die gesamte Natur fortsetzt. Unsere Lebensgrundlage auf diesem Planeten.

- Sonne – als **Lichtquelle**: Unsere Sonne ist ein Stern, doch weil wir uns relativ nahe an ihr befinden, nehmen wir sie als ausgedehnte Lichtquelle wahr. Alle anderen Sterne sehen wir nachts nur als leuchtende Punkte, obgleich sie doch ähnliche Abmessungen wie die Sonne aufweisen. Sie sind aber wesentlich weiter als die Sonne von uns entfernt. Nur durch Licht ist Leben auf unserem Planeten Erde möglich.
- Sonne – als **Zeitmesser**: Bereits 2500 v. Chr. tauchten die ersten Sonnenuhren in China auf. Die Sonne galt schon immer als Parameter für die Bestimmung von Zeiten. Tag und Nacht, aber auch alle Jahreszeiten sind eingeteilt nach der Umkreisung der Erde um die Sonne.

Umweltschule will Titel auch 2017 verteidigen

Handwerkliches Geschick ist in der Abteilung „Produktion“ gefragt. Hier werden verschiedene Modelle und Produkte gefertigt, die für das Schulumfeld verwendet werden können. Geplant ist die Fertigung von Sonnenuhren. Begonnen aber wurde mit dem Zusammenbau von verschiedenen Modellen. So wurde am Dienstag das erste Kosmos-„Solar-Fahrzeug“ zusammengebaut.

Die Gruppe „Marketing“ wird das Schulprojekt präsentieren. Presseberichte und Anschreiben werden verfasst, ein eigenes Logo wurde bereits entworfen. Außerdem sind Sponsoren zu suchen.

Das gesamte Projekt wird der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert, die am 16. Mai eröffnet wird in der Mittelschule Viechtach, die nicht nur den Bürgerenergiepreis 2015 erhielt, sondern fünf Mal in Folge das Prädikat „Umweltschule Europas“ verliehen bekam. „Diesen Titel gilt es 2017 zu verteidigen“, finden die Schüler der Mittelschule. – dal/vbb

Projekte der letzten 10 Jahre:

2008/09 „Mensch – Da lebst du!“
2009/10 „Müll – So bist Du!“
2010/11 „Tier – Da wohnst Du!“
2011/12 „Strom – So entstehst Du!“
2012/13 „Wasser – Alles braucht Dich!“
2013/14 kein Projekt (mangels Interesse)
2014/15 „Wald – Klasse diese Biomasse!“
2015/16 „Wetter – Jeder fühlt es!“
2016/17 „Sonne – Allen leuchtet sie!“
2017/18 „Erde – Kugel des Lebens!“

Bau u. Möbel
Anton
Schreinerei
Schreiner
94234
VIECHTACH
Toni
MÖBEL - ERLEBEN

SCHUB
GRÜNEISSL
Profis packen's an
IHRE PROFIS FÜR WERKZEUGE UND MASCHINEN SIND
IN VIECHTACH, CHAM UND NITTENAU FÜR SIE DA.
Nußberger Straße 15
94234 Viechtach
Telefon (09942) 94 17 - 0
info@schub.info
Gewerbepark Nord C10
93413 Cham/Chammünster
Telefon (09971) 76 902 - 0
info@grueneissl.info
Waltenrieder Straße 7
93149 Nittenau
Telefon (09436) 300 193 - 0
info@schub.info
www.schub.info

Handwerker "together"

Strom speichern: Wichtiger Beitrag zur Energiewende

AK Umwelt und Handwerkerverein besuchen Firma fenecon zum Thema Stromspeicherung

Viechtach. Wie ist die Energiewende zu schaffen? Neben der effizienteren Verwendung von Energie muss Strom aus allen regenerativen Formen genutzt werden. Ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Energiewende ist dabei die Speicherung von Energie.

Nachdem die Mitglieder des AK Umwelt und des Handwerkervereins Viechtach im letzten Jahr ein Pumpspeicherkraftwerk besichtigt hatten, wollten sie sich diesmal über die Stromspeichersysteme des Deggendorfer Unternehmens fenecon informieren. Alois Pinzl, der Kreisvorsitzender des engagierten Arbeitskreises unter dem Dach der CSU und Handwerkervorstand ist, begrüßte am Freitag dazu über 40 Interessierte.

Die Teilnehmer der Fahrt wurden in Deggendorf von Geschäftsführer Franz-Josef Feilmeier erwartet, der das Unternehmen mit einem interessanten Vortrag vorstellte. Ziel von fenecon ist demnach eine dezentrale und erneuerbare Energieversorgung. Die Firma integriert dazu Photovoltaik, Energiespeicher, E-Mobilität und LED zu einem sinnvollen Gesamtkonzept. „Wir bekennen uns zum Ziel einer 100-prozentigen Energiewende", lautet die Philosophie des Unternehmens.

AK-Umwelt-Vorsitzender Alois Pinzl (rechts) dankt Franz Josef Feilmeier für die interessante Veranstaltung – im Hintergrund Batterie-Stromspeichersysteme. – Foto: Preißer

Mit einer Photovoltaikanlage könne ein Privathaushalt bereits ein Drittel an Autarkie erreichen. Mit einem Stromspeicher würde sich diese Unabhängigkeit auf etwa zwei Drittel steigern. „Aber hier sollten Sie nicht aufhören!" Feilmeier erklärte den Besuchern, wie wichtig die Netzstabilität sei. Diese komme nicht zustande, wenn jeder PV-Anlagenbetreiber den Überschussstrom – meist zeitgleich – per EEG einspeist und der Energieversorger Strom immer dann bereitstellen muss, wenn gerade aus dem Netz bezogen wird.

Feilmeier stellte als Lösung das FEMS (fenecon Engergie Management System) und den fenecon Energy Pool vor. Durch die FEMS Software optimiert man den Eigenverbrauch intelligent und durch den Energy Pool verhilft eine „App" zum Aufladen der Speicher mit kostenlosem Strom aus dem Netz, sobald dort negative Strompreise nutzbar sind. Fenecon arbeitet dabei mit regionalen Partnern zusammen, die Strom aus Windkraftanlagen und aus Wasserkraft erzeugen. Dadurch kommt auch der Rest der benötigten Energie aus 100 Prozent dezentralem Ökostrom.

Im Anschluss an den Vortrag konnten die Mitglieder des AK ihre Fragen an Feilmeier richten. Es wurden die verschiedenen Speichersysteme vorgestellt und die Besucher konnten sich beraten lassen. Der Vorsitzende Alois Pinzl bedankte sich im Namen der Teilnehmer für die interessante Veranstaltung.

Anschließend besuchte man die Gaststätte „Zur Knödelwerferin", um die Eindrücke des Vortrages bei einem Abendessen zu besprechen. Pinzl wies dabei auf die nächsten Termine des AKU hin: Unter anderem ist auch dieses Jahr ein politisches Gespräch geplant – ein Kabinettsmitglied wird dazu nach Viechtach eingeladen. – vbb

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Umwelt organisierte der Handwerkerverein mehrere Besichtigungen und Informationsfahrten:

- 17. März 2017 – Stromspeichersysteme bei der Firma fenecon in Deggendorf

Auch in diesem Jahr (zum sechsten Mal in Folge) gab es eine Kulturfahrt. Zusammen mit der Kolpingfamilie organisierte der Handwerkerverein eine Fahrt zum „Cave Gladium" und „Drachenstich" nach Furth im Wald.

- 19. August 2017 – Drachenstich in Furth im Wald

Cave Gladium und Drachenstich

Gemeinsame Kulturfahrt von Handwerkerverein und Kolpingsfamilie

Viechtach. Bereits zum sechsten Mal in Folge organisierten die beiden Traditionsvereine, der Handwerkerverein und die Kolpingsfamilie Viechtach gemeinsam eine Kulturfahrt.

2012 sah man „Das Haus der Bernarda", 2013 „Die Geierwally", 2014 „Schinderhannes", 2015 „Ein Sommernachtstraum" und 2016 stand der „Brandner Kaspar" auf dem Programm.

Unter der Regie von Handwerkervorstand Alois Pinzl wurde in diesem Jahr eine gemeinsame Fahrt zu den Lichtenegger Burgfestspielen organisiert.

Auf dem Programm stand die mittelalterliche Welt des Cave Gladium und der Drachenstich – das Volksschauspiel in Furth in Wald war in wenigen Tagen ausverkauft. Die Teilnehmer hatten die Fahrt nicht bereut, denn beim Festspiel erlebten die 44 Kulturfreunde spielerische Höchstleistungen der Mitwirkenden.

Die Teilnehmer von Handwerkerverein und Kolpingsfamilie in Furth im Wald beim Drachenstich. Foto: Pinzl

Beim Cave Gladium unternahm die Gruppe eine Reise in die Vergangenheit: Handwerkskunst, längst vergessene Berufe oder Kämpfer bei Übungen mit ihren Waffen und natürlich das gesamte Lagerleben der damaligen Zeit samt musikalischer Klänge. Die Zeit der Mythen und Legenden wurde anschließend beim Drachenstich fortgesetzt. Das beeindruckende Festspiel aus der Feder von Alexander Etzel-Regusa gilt als ältestes Volksschauspiel in Deutschland.

Bei der Heimfahrt waren sich alle Mitfahrenden einig, die Kulturfahrt war sehr gut organisiert und soll im nächsten Jahr auf alle Fälle wiederholt werden. Handwerkervorstand Alois Pinzl erklärte sich bereit, auch im nächsten Jahr ein Stück auszusuchen und wird die Fahrt wieder organisieren.

2012 Das Haus der Bernarda
2013 Die Geierwally
2014 Schinderhannes
2015 Ein Sommernachtstraum
2016 Brandner Kaspar
2017 Drachenstich

Lage des Handwerks

von Alois Pinzl jun.

Die Wirtschaft brummt, die Auftragsbücher sind voll, aber an Fachkräften mangelt es – so ist die derzeitige Lage im Handwerk. Diese Tatsachen haben allerdings auch Auswirkungen, die nicht alle erfreuen werden.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) rechnet aufgrund des Fachkräftemangels mit deutlich steigenden Preisen für Handwerker. Die Zahl der Betriebe nimmt gerade im Baubereich immer weiter ab, das führt dazu, dass Dienstleistungen im Handwerk teurer werden und Kunden deutlich länger auf einen Termin warten müssen.

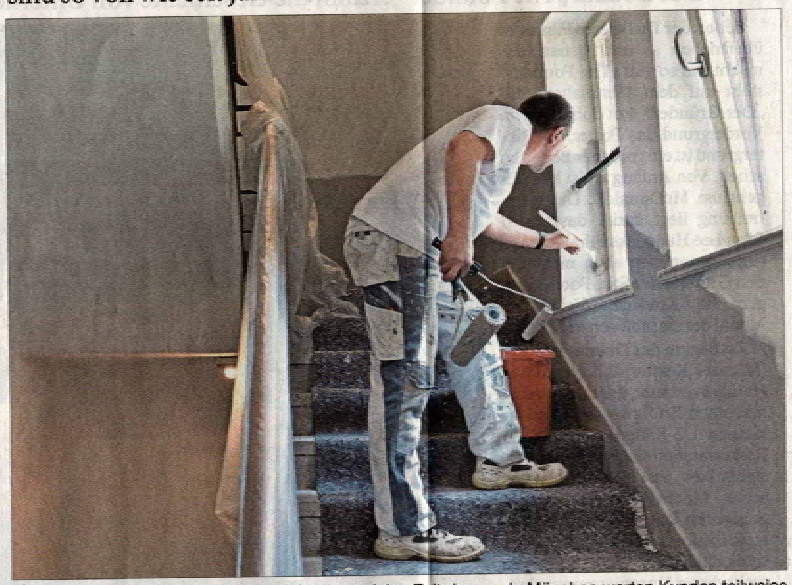
Laut dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) beträgt die Wartezeit der Kunden vor allem im Bau- und Ausbaubereich bei größeren Projekten bereits jetzt bis zu zehn Wochen. Das liegt am Fachkräftemangel, aber auch an der sehr guten Konjunktur im Handwerk. Die Auftragsbücher in vielen Betrieben sind so voll wie lange nicht mehr. „Das Handwerk blickt erneut auf ein Rekordjahr zurück“, heißt es im jüngsten Konjunkturbericht des ZDH. Das Geschäftsklima sei so gut wie noch nie. 94 Prozent der vom Verband befragten Betriebe gaben an, dass die Geschäfte sehr gut oder zumindest gut liefen. Neben den Lebensmittelbetrieben profitieren vor allem das Ausbau- und Baugewerbe von der guten Konjunktur.

Zwölf Wochen warten

Die Auftragsbücher sind so voll wie seit Jahren nicht mehr – Das freut die Handwerker und ärgert die Kunden

Von Christina Fleischmann und Matthias Arnold

Berlin/Traunstein/Pfarrkirchen. Arbeiten am Haus oder im Garten, ein neues Dach, eine neue Garage – wer derzeit ein solches Projekt vorhat, sollte früh mit der Planung beginnen. Weil es im Handwerk so gut läuft wie lange nicht mehr, kommen viele Betriebe mit dem Abarbeiten ihrer Aufträge nicht mehr hinterher. Das bedeutet lange Wartezeiten und häufig Frust bei den Kunden. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) geht zudem davon aus, dass die Preise deutlich steigen werden.



Einen Handwerker zu bekommen, das kann einige Zeit dauern. In München warten Kunden teilweise mehr als acht, in Berlin rund zehn und im niederbayerischen Rottal sogar bis zu zwölf Wochen. – F.: dpa

Betriebe investieren in höhere Löhne

Die Zahl der Betriebe, gerade im Baubereich, nehme immer weiter ab, sagt DIW-Konjunktur-Referent Karl Brenke. Das liege zum einen daran, dass ausscheidende Betriebe keinen Nachfolger finden. „Zudem werden Lehrlinge gerade im baunahen Bereich knapper, etwa bei den Heizungsbauern.“ Das sei dem demografischen Wandel geschuldet sowie dem Umstand, dass viele Jugendliche ein Studium anpeilen.

In Ostbayern ist diese Tendenz zu beobachten. Zuletzt blieben rund 500 Lehrstellen unbesetzt, teilt Toni Hinterdobler, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, mit. Um Fachkräfte zu gewinnen beziehungsweise zu halten, investierten viele Betriebe in der Region in höhere Löhne. Das wirke sich natürlich auf die Kosten für den Verbraucher aus, sagt Hinterdobler. „Die Preise steigen aber nicht ins Astronomische, weil es einen starken Wettbewerb gibt.“ Die Auslastung der Betriebe in Ostbayern sei groß, 85 Prozent seien gut bis sehr gut ausgelastet. Für Kunden heißt das vor allem: Geduld haben.

Die Handwerkskammer für München und Oberbayern etwa berichtet von langen Wartezeiten im Baugewerbe – in München betrage sie mehr als acht Wochen. In Berlin ist von rund zehn Wochen die Rede.

Im niederbayerischen Rottal muss man schon mal bis zu zwölf Wochen auf einen Handwerker warten – für Reparaturen. Für Neubauten könne es auch mal ein Jahr dauern, sagt Ingrid Hopfinger, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Rottal-Inn. Die Handwerker hätten auch vor der Flut im vergangenen Juni viel zu tun gehabt, danach sei es noch viel mehr geworden. Die Preise seien bisher aber nur „geringfügig angestiegen“, sagt Hopfinger. Grund sei die große Konkurrenz, auch aus dem Ausland.

„Österreich spielt da eine große Rolle“, sagt Peter Eicher, Kreishandwerksmeister für Traunstein und Berchtesgadener Land. Die Betriebe aus dem Nachbarland drängten auf den oberbayerischen Markt. Vielen hiesigen Handwerkern mache das zu schaffen. Hinzu komme der zunehmende Fachkräftemangel. Akut sei der bereits unter den Fliesenlegern. „Die gibt's hier fast nicht mehr.“ Eicher geht davon aus, dass die Prognosen des DIW bald auch in der Region so eintreffen werden: höhere Preise für Handwerker und längere Wartezeiten. „Der Trend ist schon ein bisschen erkennbar“, sagt er.

Immer mehr Baugenehmigungen

Der Grund liege laut DIW vor allem im wachsenden Sanierungs- und Wohnungsbedarf. Deutschlandweit stieg die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen 2016 um 60 000 auf knapp 375 600. Nicht nur bei Neubauten, auch bei Sanierungen zeigt der Trend nach oben, wie Angaben des Statistischen Bundesamts zeigen. „Viele Hausbesitzer und Hausbauer investieren lieber in eine energetische Sanierung, anstatt ihr Kapital zu Nullzinsen zu parken“, schreibt die Berliner Handwerkskammer im Frühjahrsbericht. „Die Auftragsbücher werden immer dicker“, so das DIW. Und damit das Ringen um Fachkräfte immer größer.

– pnp/dpa/**Standpunkt S. 1**

Haus des Handwerks

Im Jahre 2003 wurde das „alte FFW Haus“ am Stadtplatz angekauft. Die Einweihung des modernisierten Gebäudes fand 2006 statt. Seit 24. Juli 2010 hat das Haus des Handwerks als regionales Museum geöffnet. Seitdem besuchen hunderte von Gästen das schmucke Museum.

So konnte Museumswart Alois Pinzl auch in diesem Jahr **5 Besuchergruppen** und **310** Interessierte **Gäste** begrüßen. Unser Verein hat das Glück, dass unser Ehrenvorstand sich die Zeit nimmt und in der Sommerzeit das „Haus des Handwerks“ an festen Öffnungszeiten aufsperrt und durch das Museum führt. So war es in diesem Jahr wieder an **33 Tagen** (87 Stunden) **geöffnet** – **Danke Alois.**

Besonderer Dank gilt auch **Anna Pinzl**, die mit Reinigungsarbeiten immer für die nötige Sauberkeit und Ordnung im Haus sorgt, immerhin **33 Stunden.**

Tipps zur Berufswahl für Neuntklässler

Viechtach. Am Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach findet in der Klasse 9c momentan ein fächerübergreifendes Projekt zum Thema Ausbildung und Berufe statt. Zu Beginn des Projektes besuchten die Schüler der Klasse Ende Januar das Handwerkermuseum in Viechtach. Dort brachten **Alois Pinzl sen.** und sein Sohn **Alois Pinzl jun.** der Klasse verschiedene Handwerksberufe näher, wie beispielsweise Installateur, Spengler oder Schmied. Außerdem erfuhren die Schüler, dass einige der Berufe, die im Museum ausgestellt sind, heute nicht mehr existieren.

Pinzl berichtete, dass das Handwerk in der Antike in Griechenland entstanden sei und zeigte das älteste bekannte Handwerk, den Böttcher (Fassbinder). Zum Schluss zitierte er noch das Sprichwort „Handwerk hat goldenen Boden“ und meinte, dass Handwerksberufe durchaus attraktive Alternativen zu einem Studium seien. Einige Tage später besuchte **Stefan Vielreicher** von der VR Geno-Bank Donau-Wald das Gymnasium. Zuerst erhielt die Klasse einige allgemeine Informationen über die Bank. Danach hielt er einen Vortrag über die Berufsorientierung. Demnach könnten Schüler als Praktikanten einen ersten Eindruck über die Tätigkeiten in einem Betrieb erhalten, um sich nach der Schule als Auszubildende oder nach einem absolvierten Studium für einen bestimmten Beruf zu entscheiden. Vielreicher erklärte den Schülern auch den Ablauf eines Vorstellungsgesprächs und anhand einer Power-Point-Präsentation die schriftliche sowie die telefonische Bewerbung und die mittlerweile verbreitete Onlinebewerbung. Am Ende führte eine Schülerin der Klasse ein Vorstellungsgespräch mit Stefan Vielreicher.

Handwerker sind aktiv

Vorstands- und Ausschusssitzung – Museum wieder jeden Mittwoch geöffnet

Schlatzendorf. Über zahlreiche Aktivitäten im ersten Quartal konnte der Vorsitzende des Viechtacher Handwerkvereins, Alois Pinzl, in der ersten Vorstandssitzung im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf berichten. Über 30 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im Dezember wahrgenommen, unter anderem eine Fahrt zur Handwerksmesse. Auch im Museum, dem „Haus des Handwerks“, konnte Ehrenvorsitzender Alois Pinzl sen. zahlreiche Gruppen begrüßen. Vereinsvorsitzender Alois Pinzl referierte zum Thema „Handwerk einst und heute“ unter anderem für das Gymnasium Viechtach und für ein Seniorenwohnheim. Seit 28. März hat das „Haus des Handwerks“ wieder jeden Mittwoch geöffnet.

Seit 28. März regelmäßig geöffnet: das „Haus des Handwerks“. Foto: Pinzl

Im zweiten Quartal organisiert der Verein am 25. Mai eine Vatertags-Zugfahrt nach Teisnach mit anschließender Wanderung nach Geiersthal. Außerdem wird die Umweltausstellung „Sonne – Allen leuchtet sie!“ am 16. Mai eröffnet. Das Projekt ist Bestandteil der Nachmittagsbetreuung, die der Verein seit nunmehr neun Jahren an der Mittelschule durchführt. Der Vereinsausflug führt am 27. Mai nach Berchtesgaden. Für diese Fahrt bittet der Verein um Anmeldungen beim Vorsitzenden Alois Pinzl unter Tel. 09942/6705 und per E-Mail unter Alois@Pinzl.eu.

Außerdem werden Fahrten nach Straßburg und Brüssel angeboten. Näheres ist auf der Homepage www.handwerkerverein-viechtach.de zu erfahren. Nach zahlreichen kleineren Beschlüssen, die Anschaffungen, Organisatorisches und Aufnahmen betrafen, schloss der Vorsitzende die harmonisch verlaufene Vorstands- und Ausschusssitzung.

Drei Viechtacher Museen an einem Tag

Informationsreicher Rundgang für die Feuerwehr Schlatzendorf

Schlatzendorf. Einblicke in drei Museen der Stadt haben die Mitglieder der Feuerwehr Schlatzendorf gewonnen. 1. Vorsitzender Martin Pinzl hatte dafür einen Museumsrundgang organisiert.

Per Handschlag begrüßte Vorsitzender Sören Eller die Schlatzendorfer am Eingang des Museums des Viechtacher Wald-Vereins. Den Weg des Leinens vom Samen zum Stoff erklärte Marie Luise Grotz in einer eindrucksvollen Führung. Bis ins 19. Jahrhundert war die Flachsbearbeitung im Raum Viechtach ein sehr bedeutender Wirtschaftszweig.

Der zweite Bereich des Museums, Viechtach in alten Ansichten, macht in 300 historischen Abbildungen die bauliche Entwicklung des Ortes nachvollziehbar. Kirchliche Feste, Heiligenverehrung und häusliche Andacht sind bildlich und gegenständlich in Bilder und Zeichen der Volksfrömmigkeit dargestellt.

Nach Kaffee und Kuchen ging es weiter ins Kristallmuseum. Rainer Klingl empfing dort die Gruppe und verzauberte sie mit über 1000 gesammelten Kristallen und Mineralien aus aller Welt. Klingl referierte anschaulich über die Entstehung, deren Vorkommen aber auch die Heilwirkung von Bergkristallen, Quarzen, Pyriten und anderen Kostbarkeiten aus dem Erdinneren. Zum Schluss erhielt jeder einen Erinnerungsstein, und die Feuerwehrleute marschierten weiter zum Handwerkermuseum, wo sie vom Vorstand Alois Pinzl bereits erwartet wurden.

Im Museum Viechtach des Wald-Vereins erfuhren die Gäste der Feuerwehr Schlatzendorf viel Interessantes über die Leinenproduktion.

Rainer Klingl erläuterte Geheimnisse der Kristalle. – Foto: Pinzl

Handwerk anno dazumal zeigte Alois Pinzl senior (rechts).

Alois Pinzl senior erklärte altertümliche Werkzeuge der Handwerkskunst wie zum Beispiel des Schreiners, Schmids oder Friseurs. Aber auch fast ausgestorbene Handwerksberufe wie die des Seilers oder Schuhmachers sind in aufgebauten Werkstätten zu bestaunen. Im Anschluss an den Rundgang ließ man den Sonntagabend bei einer gemütlichen Brotzeit in der alten Wirtsstube des Museums ausklingen.

Jeder Teilnehmer war begeistert und ist sich sicher, dass der Wald-Verein Viechtach, der Handwerkerverein Viechtach und die Familie Klingl kostbare Schmuckstücke in der Museumslandschaft der Umgebung schufen.

Nächstes Jahr sollen dann die anderen Viechtacher Museen besucht werden. – vbb

aschenbrenner
REISEN.ERLEBEN

Ihr Partner für:

- ✔ Busreisen mit unseren Komfortbussen
- ✔ Flugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- ✔ Ferienwohnungen und Hotelreservierungen
- ✔ Eintrittskarten für viele Veranstaltungen
- ✔ Reiseversicherungen
- ✔ Mietwagen

Gerne organisieren wir für Sie

- **Betriebsausflüge**
- **Vereinsausflüge**
- **Schulfahrten**
- **Studienfahrten**

mit Unterkunft und Programm wie Führungen, Hüttenabende, Weinproben etc.

Aschenbrenner Bus Touristik GmbH | Hafnerhöhe 23, 94234 Viechtach | Telefon 09942 | 94 46 10 | www.aschenbrenner.de

Amberger

AUTOFIT

Kfz-Meister-Fachbetrieb
Stefan Amberger

Krumwiesenweg 4a
94234 Viechtach

Internet: www.autofit.de
E-Mail: info@autoservice-amberger.de

Telefon 0 99 42 / 80 85 80
Telefax 0 99 42 / 80 85 81

Neuerungen 2018

Wie alle Jahre waren unsere Volksvertreter in Berlin und München wieder fleißig. Auch im kommenden Jahr treten Änderungen für unsere Handwerker in Kraft:

Auf unserer ständig aktuellen Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de haben wir alle Änderungen ausführlich hinterlegt. Besonderer Dank für die Pflege unserer Homepage gebührt unseren Webmaster Stephan Multerer.

Hier eine Übersicht der wichtigsten Änderungen:

-Betriebsrente wird ab Januar 2018 gestärkt

-Neues Werkvertragsrecht gilt ab Januar 2018

-Änderungen beim Mutterschutzgesetz ab Januar 2018

-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) tritt ab Mai 2018 in Kraft

-Änderungen 2018 bei der Kassennachschau: Unangemeldete Prüfung ab Januar

-Künstlersozialkasse: Beiträge sinken 2018 auf 4,2 Prozent

-Ab Oktober 2018: E-Vergabe für öffentliche Ausschreibung

-Neue Grenzen für geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 1. Januar 2018

-Mindestlohn: Ab 2018 keine Ausnahmen mehr

-Mindestlohn für Beschäftigte im Elektrohandwerk steigt 2018

-Mindestlohn im Baugewerbe steigt 2018

-Mindestlohn im Gebäudereiniger-Handwerk steigt 2018

-Erwerbsminderungsrente steigt ab Januar 2018

-Ost-West Rentenangleichung kommt

-Stromzähler – Technik muss 2018 nachgebessert werden

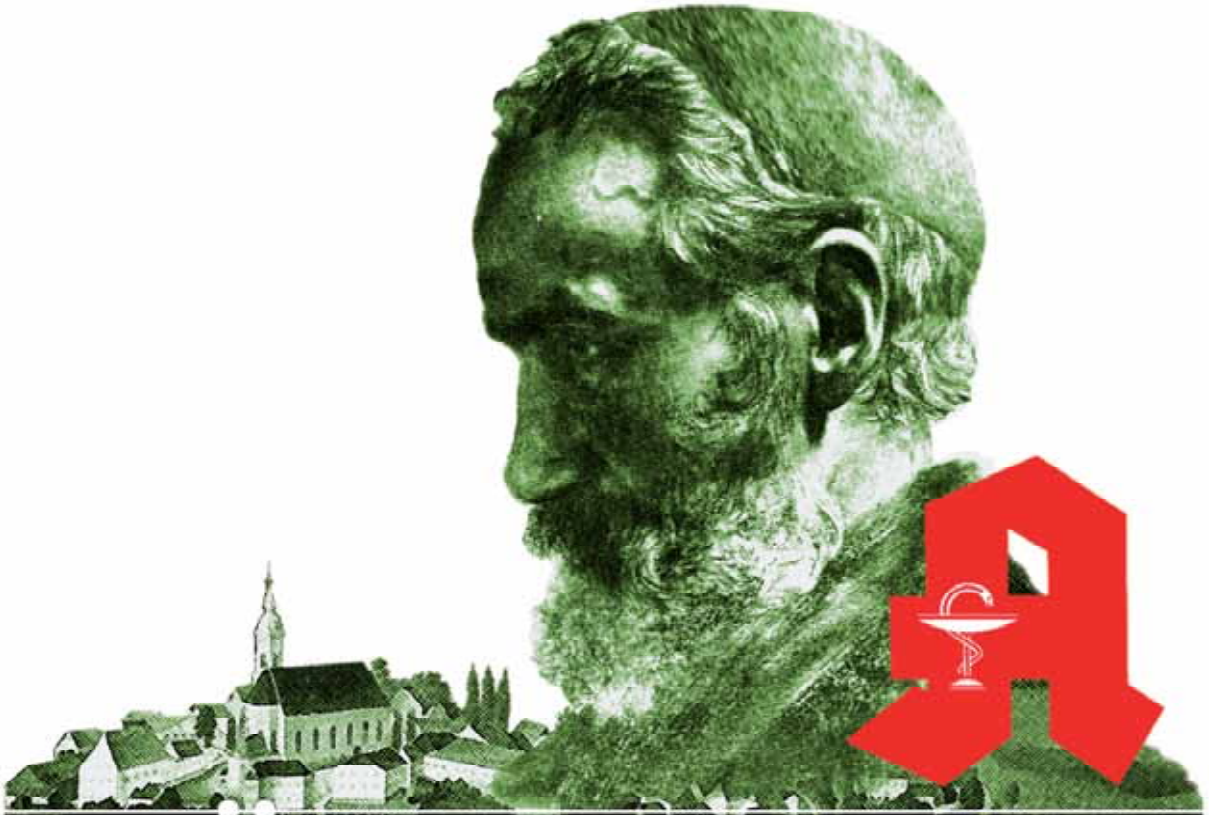
-Geschäftsbriefe für Großkunden der Deutschen Post werden 2018 teurer

-Zuschuss für Heiztechnik: Was sich 2018 beim Antrag ändert

-Gesetzliche Änderungen 2018 für Steuerzahler

-Gesetzliche Änderungen 2018 für Bankkunden

Wir helfen
Ihnen gerne.



MÖNCHSHOF
Apotheke

Benjamin und Herbert Striegan OHG

Mönchshofstraße 46 • 94234 VIECHTACH
Telefon 09942/94430 • Beratung 09942/2121
Telefax 09942/6144

Jubilare

Geburtstage 2017

06. Januar	Plötz Hans	70 Jahre
14. Januar	Schmelmer Ernst	70 Jahre
17. Januar	Kunze Arthur	75 Jahre
25. Januar	Amberger Erich	80 Jahre
19. Februar	Bielmeier Helmut	70 Jahre
28. März	Wurzer Max	80 Jahre
02. April	Lang Helmut	75 Jahre
30. April	Ebner Willi	70 Jahre
01. Mai	Treimer Hans	70 Jahre
06. Mai	Wagner Helmut	75 Jahre
15. Mai	Grabmeier Helmuth	70 Jahre
18. Mai	Blüml Willi	70 Jahre
30. Mai	Engl Josef	85 Jahre
04. Juli	Müller Ludwig	75 Jahre
08. August	Dreischmeier Friedrich	80 Jahre
16. Oktober	Schmidt Heinrich	70 Jahre
17. Oktober	Pangerl Albert	75 Jahre
15. November	Aschenbrenner Hans	80 Jahre
20. November	Treimer Karl	95 Jahre
12. Dezember	Peter Alois	75 Jahre
13. Dezember	Zisler Wolfgang	70 Jahre

Willi Blüml wird 70

Friedrich Dreischmeier feiert seinen 80. im evang. Gemeindezentrum

Karl Traimer — mit 95 unser ältestes Mitglied.

Seit 1950 im Handwerkerverein — Danke Karl!

Malerbetrieb C. Brem
Pointstrasse 1 - 94234 Viechtach - Tel.: 0 99 42 / 90 49 41

Ausführung von Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art:

Fassadensanierung

Vollwärmeschutz

Innen- und Außenanstriche

Lackierarbeiten

Tapezierarbeiten

Malertechniken (Spachtel- und Lasurtechniken)

Akustikbau

Bodenbeschichtungen

Bodenverlegungen aller Art

Eigener Gerüstbau mit Verleih

Verleih von Teppichbodenreinigungsgerät (Extraktionssauger inklusive Reinigungsmittel)

Verleih von Flex Schleifgiraffe mit Staubsauger

Verleih von Bautrockner

Verkauf von Materialien und Werkzeugen für
Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art.

Ausstellungsräume zur Besichtigung nach vorheriger Absprache
(Deckenkonstruktionen/Wand- und Deckengestaltung/Bodenbeläge
verschiedenster Art).

Handwerker "in action"

Handwerker wandern am Vatertag

Viechtach. Bereits zum 18. Mal wanderten die Handwerker am Vatertag zu einem nahe gelegenen Ausflugsziel. Diesmal hatten die Vereinsverantwortlichen Geiersthal als Ziel vorgegeben. So machten sich die Väter, zum Teil mit ihren Familien, von Viechtach (Haus des Handwerks) auf in Richtung Bahnhof, von dort ging es mit der Waldbahn nach Teisnach. Zu Fuß wanderte man von dort nach Kammersdorf zum Gasthaus Gierl. Angeführt wurden die Handwerker-Wanderer bei idealem Wanderwetter von **Hubert Heimerl**. Rund 25 Handwerker waren es, die sich in diesem Jahr an der Vatertags-Veranstaltung beteiligten, dafür bedankte sich Vorstand **Alois Pinzl jun.** bei allen Helfern und Teilnehmern. Der Heimweg führte zum eigenen Handwerkermuseum in Viechtach, wo bei Kaffee und Kuchen der Vatertag seinen Ausklang fand. – vbb/Foto: Pinzl

Bei der 18. Vatertagswanderung nach Geiersthal war auf unseren „Wanderwart“ Hubert Heimerl wieder Verlass. Er führte uns auch in diesem Jahr sicher an`s Ziel, obwohl er in diesem Jahr wenig zu „führen“ hatte, weil wir mit dem Zug schon mal nach Teisnach fuhren.

Die Kosten übernahm der Verein.

Der Ausklang fand bei Kaffee und Kuchen in diesem Jahr im „Haus des Handwerks“ statt.

Geiersthal war das Ziel

Bereits 18. Vatertagswanderung der Handwerker

Viechtach. Bereits zum 18. Mal wanderten die Handwerker zu einem nahegelegenen Ausflugsziel. Diesmal hatten die Vereinsverantwortlichen Geiersthal als Ziel vorgegeben.

So machten sich die Väter, zum Teil mit ihren Familien, von Viechtach (Haus des Handwerks) auf in Richtung Bahnhof, von dort ging es mit der Waldbahn nach Teisnach. Zu Fuß wanderte man von dort nach Kammersdorf zum Gasthaus Gierl. Angeführt wurden die Handwerker-Wanderer bei idealem Wanderwetter von Hubert Heimerl.

Rund 25 Handwerker waren es, die sich in diesem Jahr an der Vatertags-Veranstaltung beteiligten, dafür bedankte sich Vorstand Alois Pinzl jun. bei allen Helfern und Teilnehmern.

Der Heimweg führte zum Handwerkermuseum, wo bei Kaffee und Kuchen der Vatertag seinen Ausklang fand.

Vereinswirt siegt beim Schafkopfen

Viechtach. „Spuin? Is recht“, das hörte man am vergangenen Freitag immer wieder im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf.

Der Grund: Der Handwerkerverein Viechtach hatte alle Kartenspiel-Freunde zum 22. Preisschafkopfen des Handwerkervereins eingeladen. Leider ist das traditionelle Handwerker-Schafkopfen das letzte „Schafkopfrennen“ in Viechtach, denn rentabel sind Preiskartenspiele heute für ausrichtende Vereine nicht mehr, stellte Vorstand Alois Pinzl vom Handwerkerverein fest. Trotzdem werden die Handwerker an dem Turnier, das traditionell am letzten Freitag im Oktober stattfindet, festhalten. Gespielt wird der Ur-Schafkopf mit der langen Karte, bei dem der sogenannte „Alte“ (Eichelober) „muss“, wenn kein Spiel angesagt wird. Wenzen gibt es nicht und selbstverständlich gibt es auch keine „laufenden Ober“. Nur Sau-Spiele und Solos sind zulässig. Geschrieben werden die 60 Spiele im Modus „Plus-Minus“.

Daran wollen die Handwerker auch künftig festhalten. So zockten auf acht Tischen 32 Spieler um den Gewinn der Schweinspreise. Gegen etwa 22 Uhr stand fest, dass der Sieger Erwin Schürzinger heißt. Der Wirt gewann das Borstentier mit 39 Punkten vor dem Zweitplatzierten Johann Aichinger (36 Punkte) und Gerlinde Gierl mit 34 Pluspunkten. Vorjahressiegerin Monika Venus erhielt mit satten 33 Minuspunkten den „Patzerpreis“ in Form einer Schwarzwurst mit einem Packerl Karten zum Üben.

Die Spielleitung und Organisation übernahm Vorstand Alois Pinzl, unterstützt von Horst Knotig, Friedrich Dreischmeier und Karl Heinz Fiedl.

Unser Bild zeigt Sieger Erwin Schürzinger (li.) mit Handwerker-Vorstand Alois Pinzl. Foto: Pinzl

Zum 22. Preisschafkopfen kamen 32 Spieler, die auf 8 Tischen um die „Schweinspreise“ zockten.

Startgeld: 8,00 €

Sieger: Vereinswirt Erwin Schürzinger

WIR GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN

Totengedenken

“O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.”

Im Jahr 2017 verstorbene Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach:

	Vereinsjahre	Name	Datum
	42	Hans Kandler	* 17. November 1930 + 20. Mai 2017
	41	Georg Baumgartner	* 26. August 1930 + 1. September 2017
	28	Erich Peter	* 23. Februar 1930 + 17. Oktober 2017
	27	Ernst Zankl	* 03. Juli 1950 +30. November 2017

Auch wenn der Tod eine Schranke setzt, wird ihr Wirken doch die Vergänglichkeit der Zeit überdauern.

Handwerker "to support"

Für den Handwerkerverein war es auch 2017 wieder selbstverständlich,
die städtischen Veranstaltungen zu unterstützen.

Eine schöne Maifeier

Sonnenschein lockte am Sonntag viele Gäste auf den Stadtplatz

Bei strahlendem Sonnenschein ließen sich die Gäste der Maifeier auf dem Stadtplatz verwöhnen.

„Standby" spielte bis in den Abend hinein.

Die Waldler unterhielten mit Volkstänzen.

Traditionelle Klänge mit den „Weiß-blau-Königstreuen.

Hau-ruck: Gesichert durch ein Kraftfahrzeug, hievten Vereinsvorstandmitglieder den Maibaum mit Muskelkraft in die Senkrechte. – Fotos: S. Muhr

Viechtach. Das schöne Wetter hat am Sonntagnachmittag viele Besucher auf den Viechtacher Stadtplatz gelockt, wo traditionell der Maibaum aufgestellt wurde. Dieses Jahr begann die Veranstaltung bereits am Nachmittag, und der Stamm wurde erneut mit puer Manneskraft in den Sockel gestemmt, begleitet von Tanzdarbietungen des Trachtenvereins „Waldler Viechtach" sowie Musik von „Weißblau-Königstreu" und „Standby". Relativ schnell war der Baum aufgestellt, danach gab es Maibaumkraxln und die Gäste konnten den sonnigen letzten Aprilabend mit dem Angebot der umliegenden Lokale genießen.

Vier Mannschaften wagten sich dieses Jahr ans Werk: Der Handwerkerverein, der Wintersportverein, der Radclub RC Avanti und die Viechtacher Wasserwacht traten mit Abordnungen starker Männer an, die – unter Sicherung durch den städtischen Bauhof unter stellvertretendem Leiter Michael Holzapfel und die Bergwacht – den Mast mit den Schnüren innerhalb einer Stunde errichteten. Die Waldler Viechtach unterhielten mit ihren bayerischen Tänzen und in Tracht die vielen Gäste. Diese hatten sich auf den Stühlen und Bierbänken, die das Eiscafé Venetia und das Bistro S'Kas, die die Bewirtung übernahmen, einen Platz gesichert. Bürgermeister Franz Wittmann konnte auch eine Reisegruppe aus Hessen unter den Gästen begrüßen.

Die Bergwacht brachte am Mai- [illegible] und befestigte dort Fleischwaren, die es nun zu erklimmen galt. Vor allem Kinder wagten sich hierbei ans Werk und wurden von Bergwacht-Mitgliedern entsprechend gesichert, sodass sie ohne Sturzgefahr ihre Siege mit tapferer Kletterei erringen konnten.

Bis in die Abendstunden hinein spielte die Partyband „Standby" mit teils bayerischen, aber auch internationalen, Laune machenden Stücken auf. Tourismus-Chef [illegible] dass man dieses Jahr unter anderem wegen des auf einen Sonntag fallenden letzten Apriltag das Brauchtum bereits auf den Nachmittag verlegt hatte. Andererseits wollte man auch einfach ein länger anhaltendes Angebot möglich machen – was nicht zuletzt dank des Wetters geglückt sei. Auch stellvertretender Bauhof-Chef Michael Holzapfel ist glücklich gewesen: Alles sei glatt gelaufen und seit Jahren sei zum ersten Mal der Maibaum nicht gestohlen worden.

Eine Abordnung der Handwerker war am 30. April 2017 beim Maibaumaufstellen der Stadt Viechtach vertreten:

Da war „Irxn-Schmalz" gefragt.

Alles rund ums Glas

Ferienprogramm des Handwerkervereins Viechtach

Viechtach. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Handwerkerverein Viechtach unter der Leitung von Vorstand Alois Pinzl jun. am Ferienprogramm der Stadt Viechtach.

Die letzten Jahre wurde immer der Weg eines Rohstoffes aus der Natur bis zum fertigen Produkt eines Handwerkers gewählt. Wie der Weg vom Baum über ein Sägewerk zum Schreiner oder der Weg vom Korn über die Mühle zum Bäcker. In den letzten Jahren wählte man Tiere in Verbindung eines Handwerksberufs als Thema, so besichtigten Ferienkinder einen Bauernhof und fanden sich letztlich beim Metzger ein, oder Bienen mit dem Besuch eines Imkers oder Fledermäuse mit dem Bau von Fledermauskästen. Im letzten Jahr war die Beschlagung von Pferden mit Basteln eines „Glücks-Hufeisen" und reiten auf den Vierbeinern angesagt.

In diesem Jahr wählten die Handwerker das Thema Glas und dessen Herstellung.

So ging es bei herrlichem Wetter mit Kleinbussen zunächst Richtung Bodenmais zum Joska-Glasparadies. Dort erfuhren die Jugendlichen, wie vor 5000 Jahren Glas hergestellt wurde. Inzwischen haben sich die Technik, die Form und die Veredelung wesentlich verändert, berichtete Frank Keller in einer Betriebsführung. Besichtigt wurden nicht nur der Schmelzofen und die Gravur Abteilung, die Kinder durften auch die weltberühmten „Weltcup-Glaskugel-Trophäen" in die Höhe stemmen.

Anschließend ging es zu den Glasbläsern, wo jedes Kind seine eigene Glaskugel blies, die dann gut verpackt mit Zertifikat, mit nach Hause genommen werden durften.

Nach einem kurzen Aufenthalt am Kinderspielplatz ging es weiter im Glasparadies zum Edelstein-Suchen.

Unter dem Motto „wer arbeitet, soll auch essen", ging es wieder zurück zum Handwerkermuseum, wo eine Brotzeit und Limo auf die Kinder wartete.

Noch während der Stärkung waren sich Kinder und Handwerker (Organisation: Alois Pinzl jun., Stephan Multerer und Erwin Schürzinger) einig, ein schöner und aufschlussreicher Vormittag war es – und wer nicht dabei war, der hatte etwas versäumt.

Die Kinder hatten eine Menge Spaß im Glasparadies JOSKA mit Maskottchen Joschi und Handwerkervorstand Alois Pinzl (li.). Fotos: Pinzl

Stephan Multerer und Erwin Schürzinger (re.) sind seit 20 Jahren als Betreuer beim Ferienprogramm der Handwerker dabei.

Wie alle Jahre, war die Unterstützung beim Ferienprogramm der Stadt Viechtach, eine Selbstverständlichkeit für unseren Verein.

Unter dem Motto: „Glas – Herstellung und Veredelung", wurde das JOSKA Glasparadies besichtigt.

Anschließend durften die Kinder eine Glaskugel blasen.

Die Helfer des Ferienprogramms (seit Jahren: Alois Pinzl jun., Erwin Schürzinger und Stephan Multerer) beschlossen noch während des Ferienprogramms künftig ein 3-Loch-Golfturnier auszuspielen.

Der kuriose Name: IHKFPB-Cup (**I**nternationale-**H**andwerker-**K**inder **F**erienprogramm-**B**etreuer – Cup)

Das Turnier wurde dann am 28.10.2017 erstmals in Schlatzendorf ausgespielt.
Gewonnen hat Vorstand Alois Pinzl. Normal war das nicht!

Handwerker "to make"

Die Handwerker als einer der ältesten Traditionsvereine der Stadt beteiligten sich selbstverständlich an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen. Die Teilnahmen werden i. d. R. unter Vereinsnachrichten in der PNP bekannt gegeben.

Beim KK-Schießen belegte unsere Mannschaft: Heinz Pledl, Stephan und Tobias Multerer den beachtlichen 11. Platz.

Bei der Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen errangen die Handwerker mit Alois Pinzl jun., Horst Knötig und Thomas Pinzl (Foto) den 17. Platz bei 29 Mannschaften.

Der Verein besuchte in 2017 insgesamt 14 Feste:

Arbeiterverein Schwarzach, Handwerkerverein Prackenbach, Handwerkerverein St. Englmar, FFW Blossersberg, FFW Schlatzendorf, Schnupferclub Schnitzmühle, FFW Pirka, Trachtenverein Waldler, Volksfest 2x, Handwerkerverein Kollnburg, ESV Schlatzendorf, Krieger- und Reservistenverein Schlatzendorf, Geflügelzuchtverein Viechtach.

Eine Fahnenabordnung präsentiert den Verein jährlich bei kirchlichen Festtagen wie Fronleichnam oder Volkstrauertag. Bei Beerdigungen, beim Volksfestauszug, Vereinsjubiläen und Jahrtag ist die „Fahne“ natürlich auch immer dabei - dem Fahnenjunker Thomas Pinzl gebührt hier besonderer Dank.

Ein Dank auch an unseren Taferl-Bua Maximilian.

Früher an Später denken!

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion
Hans Gierl e.Kfm.

Regerstraße 6b • 94234 Viechtach
Telefon 09942 / 5907 • Telefax 5913
E-Mail: **johann.gierl@allfinanz-dvag.de**

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8 - 12.30 und 13.30 - 17 Uhr
Freitag von 8 - 14 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Aachen
Münchener

Handwerker "on tour"

Schon traditionell fährt der Handwerkerverein alle Jahre auf die Internationale Handwerksmesse nach München. In diesem Jahr war es die 22. Fahrt in Folge!

Auch in diesem Jahr war der Bus bis auf den letzten Platz gefüllt. Ob die Teilnehmer wegen der Freikarten, wegen der Messe oder wegen des anschließenden Besuchs des Hofbräukellers mitfahren, kann nur spekuliert werden.

Die Ausflugsteilnehmer vor den Toren der Handwerksmesse. Foto: Pinzl

Handwerkerverein bei der IHM München

Anmeldungen für Jahresausflug auch schon möglich

Viechtach. Zum festen Jahresprogramm des Handwerkervereins Viechtach gehört schon seit Jahren die Fahrt zur Handwerksmesse. So ging es zum 22. Mal in Folge auch in diesem Jahr für über 50 Interessierte mit dem Bus nach München.

Vorstand Alois Pinzl organisierte wieder genügend Freikarten, denn der Verein übernahm auch in diesem Jahr für alle Mitfahrenden die Eintrittskosten.

Die Internationale Handwerksmesse (IHM) ist die Leitmesse für Handwerk und Mittelstand in Deutschland. Organisiert wird sie von der Gesellschaft für Handwerksmessen. Jedes Jahr besuchen etwa 150000 internationale Besucher die mehr als 1000 Aussteller aus rund 25 Ländern. Die Ausstellungsfläche erhöhte sich in diesem Jahr wieder auf über 70000 Quadratmeter in sieben Hallen. Zahlreiche Sonderschauen sind jährlich an die IHM angeschlossen, so stand in diesem Jahr der Bereich „Garten" im besonderen Fokus.

Aber auch die „Young-Generation", in der Kinder an über 30 Stationen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen können, erfreut sich großer Beliebtheit.

Den Tag ließen die Handwerker im Hofbräukeller am Wiener Platz bei einer frischen Maß „Korbinian", wie es sich für die Fastenzeit gehört, ausklingen. Im Mai starten die Handwerker zum Jahresausflug ins Gebirge in Richtung Berchtesgaden. Interessierte sollen sich per E-Mail (Alois@Pinzl.eu) oder bei Alois Pinzl unter Tel. 09942/6705 anmelden.

Selbstverständlich heißt es „Aschenbrenner Reisen", wenn die Handwerker „on tour" gehen, denn die Betriebsinhaber sind Vereinsmitglieder.

Mit Freikarten geht es zur Messe — wegen seiner guten Kontakte, kann diese Vorsitzender Alois organisieren...

… und dafür hat er sich dann eine frische Maß „Korbinian" verdient, wie es sich für die Starkbierzeit gehört.

Zur Handwerksmesse

Viechtach. Der Handwerkerverein Viechtach organisiert eine Fahrt (auch für Nichtmitglieder) zur Handwerksmesse nach München. Termin dafür ist Samstag, 11. März. Alle Mitfahrenden erhalten eine kostenlose Eintrittskarte, geplant ist ein Abstecher zum Hofbräukeller. Der Preis für die Fahrt beträgt 25 Euro, Jugendliche bezahlen 10 Euro (Kinder sind frei). Abfahrt in Viechtach ist um 8 Uhr bei der Aschenbrenner-Bushalle. Die Rückkehr ist für 18.30 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt Vorsitzender Alois Pinzl unter ☎ 09942/6705, Whatsapp 0171/7577481 oder per E-Mail: Alois@Pinzl.eu entgegen. – vbb

Unser Fleischer-Fachgeschäft ist berechtigt, die f-Marke des Deutschen Fleischerhandwerks zu führen.

Hierzu haben wir uns zur Einhaltung eines hohen und nachprüfbaren Qualitätsstandards verpflichtet.

Qualität hat einen Namen...

Schiller
METZGER
FLEISCH · WURST · FEINKOST · PARTYSERVICE
VIECHTACH

QUALITÄT UND NATUR
Bayerwald Premium

Wir führen „Bayerwald-Premium*" für Rindfleisch, Schweinefleisch und Kalbfleisch.

* = Tiere in der Region des Bayerischen Waldes geboren, aufgezogen, geschlachtet und zerlegt. Vorrangig Futter aus der Region und eigenem Anbau. Kein Einsatz von Leistungs- und Wachstumsförderern.

Ringstr. 1 — Hafnerhöhe 19

QUALITÄT AUS REGIONALEN PRODUKTEN
SEIT 1861
TRADITIONELLES BACKHANDWERK

Bäckerei Sirtl

Linprunstraße 8, Hafnerhöhe 19, Schmidstraße 21
VIECHTACH

Viechtacher Bier

Seit 1553

GB

Gesellschaftsbrauerei Viechtach

29. Oktober – Sonntag

7.30	VIT	Beichtgelegenheit
8.00	VIT	Eucharistiefeier, Christl. Mütterverein f. + Mitglieder
		Luise Hinkofer f. + Bruder Josef Preiß *
		Familie Elfriede Bauer f. + Vater Ludwig Pointinger *
8.30	SCH	Oktoberrosenkranz
9.00	SCH	Eucharistiefeier, Marianne Kufner f. + Bruder Josef Kilger
		Anneliese Pritzl f. + Vater Heinrich Wühr *
		Luise Wurzer mit Kindern f. + Ehemann u. Vater Georg Wurzer
		e. g. Person zu Ehren des Hl. Judas Thaddäus *
9.00	WIE	Eucharistiefeier, Erich Amberger f. + Vater Johann Amberger
10.00	VIT	Pfarrgottesdienst
		Handwerkerverein f. + Mitglieder *
		Familie Engl f. + Nachbarn *
		Josef Maier f. + Brüder Friedrich u. Karl Feldmeier *
10.00	VIT	Kleinkindergottesdienst
10.00	AYR	Eucharistiefeier, Krieger- u. Reservistenverein f. + Kameraden

Der Handwerkerverein bedankt sich für die positive Berichterstattung bei der

- **PNP; Lokalredaktion**
- **Viechtacher Anzeiger**

im Jahre 2017 und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Der 113. Jahrtag

Handwerkerverein feiert mit Messe und Mittagessen

Viechtach. „Gut, dass Sie so starke Männer sind, sonst hätte es Sie vom Winde verweht." So hat Stadtpfarrer Dr. Werner Konrad die zirka 50 Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach bei ihrer Jahrtagsmesse in der Stadtpfarrkirche begrüßt. Die treuen Kameraden des 330 Mitglieder starken Vereins haben ihren jährlichen Gedenktag am gestrigen Sonntag zum 113. Mal begangen. Zum Gedenken an die Toten und die Tradition trug Thomas Pinzl die Fahne des Vereins und trotzte damit, zusammen mit der Stadtkapelle, Regen und Sturm.

Während der Messfeier und der anschließenden Begrüßung durch Handwerker-Chef Alois Pinzl junior im Gasthaus Iglhaut gedachten die Handwerker der drei verstorbenen Mitglieder im vergangenen Jahr: Hans Kandler war 42 Jahre Mitglied und ist am 20. Mai verstorben, Georg Baumgartner hielt 41 Jahre den Handwerkern die Treue und starb am 1. September und Erich Peter starb am 17. Oktober mit 28 Jahren Mitgliedschaft. „Gedenken ist ein zentraler Punkt des Jahrestages der Handwerker", sagte der Vorsitzende.

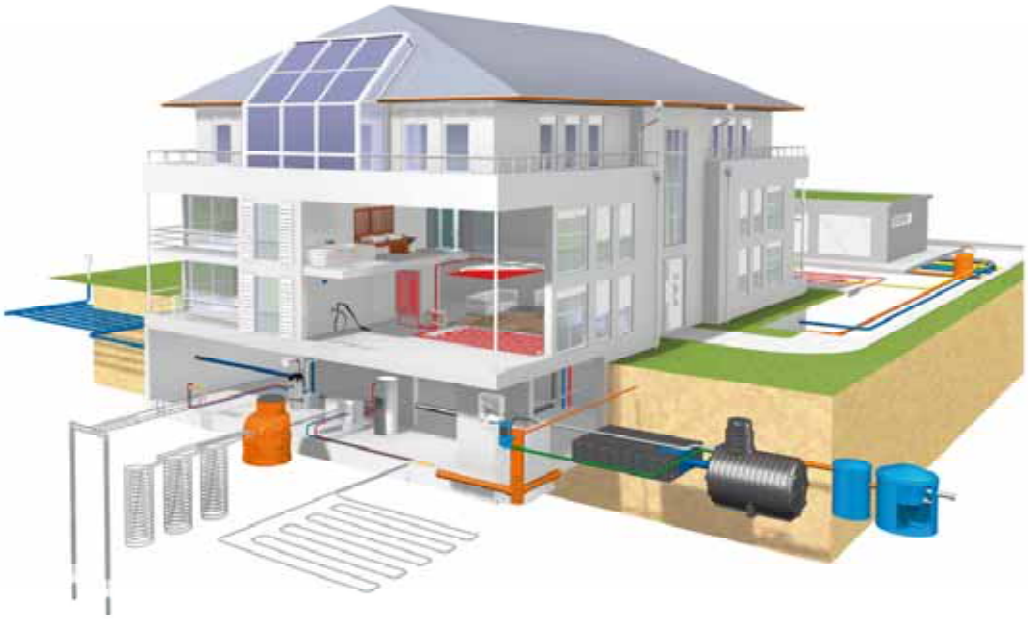
Alois Pinzl ging traditionsgemäß auch auf die Höhepunkte im Vereinsjahr ein. Vor allem freute ihn der Besuchs des Handwerkermuseums, der mit zwölf Führungen und vier Besichtigungen durch Schulklassen den Rekord der Viechtacher Handwerker brach. Außerdem erinnerte er an die Nachmittagsbetreuung der Mittelschule, das Oktoberfest in der Stadthalle, das seiner Meinung nach zufriedenstellend, aber ausbaubar besucht war, sowie die internen Gesellschaftstage.

Der Vorsitzende wies auf kommende Vereinstermine hin und ließ auch Bürgermeister Franz Wittmann, der ebenfalls Mitglied ist, sein Grußwort sprechen: „Es freut mich sakrisch, dass ich eingeladen wurde. Trotz des nicht einladenden Wetters ist viel Besuch da." Er lobte die „Tradition, die am Leben festhält", auch im Zeitalter von sozialen Medien. Er wünschte den anwesenden Handwerkern ein zünftiges Mittagessen und lobte sie für einen gelungenen Handwerker-Jahrtag der alten Tradition. – stm

Ins Vereinslokal „Zum Iglhaut" ziehen ein rund 50 Kameraden des Handwerkervereins, hineingespielt von einer Abteilung der Stadtkapelle; ganz vorne Fahnenträger Thomas Pinzl. – Foto: S. Muhr

Bau
Automotive
Industrie

REHAU
Unlimited Polymer Solutions



REHAU QUALITY ENERGIE EFFIZIENZ

ENERGIEEFFIZIENT BAUEN UND MODERNISIEREN

WERTE STEIGERN – KOSTEN SENKEN

Mit der REHAU Gesamtsystematik für energieeffizientes Bauen lässt sich nicht nur Energie aus regenerativen Quellen gewinnen. Optimal aufeinander abgestimmte Komponenten zur Wärmedämmung und zum Heizen und Kühlen minimieren darüber hinaus Energieverluste, reduzieren so die Heizkosten und senken erheblich die CO_2-Emissionen.

Energie effizient erzeugen

Systeme für Solarthermie und Geothermie, Wärmepumpen

Energie effizient nutzen

Systeme für Flächenheizung/-kühlung, Betonkerntemperierung

Energieverluste reduzieren

Hochwärmedämmende Fenstersysteme

Fragen Sie beim qualifizierten Fachbetrieb nach Systemlösungen von REHAU oder informieren Sie sich unter: www.rehau.de/energieeffizienz

REHAU AG + Co - Verkaufsbüro Nürnberg - Am Pestalozziring 12 - 91058 Erlangen - Tel.: 09131 93408-0 - Fax: 09131 616193 - www.rehau.de

Handwerker suchen weiterhin ein Grundstück

Verein setzt auf Förderung der beruflichen Bildung – Vorstand will Jugend besser einbinden – Stefan Schiller zum Ehrenmitglied ernannt

Viechtach. Der umtriebige Vorstand des Handwerkervereins Viechtach, Alois Pinzl jun., spricht von einem arbeitsintensiven, ereignisreichen und spannenden Vereinsjahr, wenn er auf die Aktivitäten des Handwerkervereins im vergangenen Jahr zurückblickt.

Und dies tat er ausgiebig bei der Jahreshauptversammlung des Traditionsvereins am Sonntagabend im Blossersberger Keller, zu der gut 40 Mitglieder sowie der stellvertretende Landrat Erich Muhr, Bürgermeister Franz Wittmann mit seinem Stellvertreter Hans Greil und einige Stadt- und Kreisräte seiner Einladung gefolgt sind. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder trug Schriftführer Thomas Schmelmer eine Auflistung von 183 im Jahr 2016 abgearbeiteten Terminen vor, von denen Pinzl im Anschluss daran noch einige herausgriff und darüber ausführlich berichtete.

Geehrte und Gratulanten beim Handwerkerverein: (v.l.) stv. Landrat Erich Muhr, das neue Ehrenmitglied Stefan Schiller, Erwin Schürzinger, Hans Traimer (beide 40 Jahre Mitglied), August Kastl (50 Jahre), Vorsitzender Alois Pinzl und Bürgermeister Franz Wittmann, der die Viechtacher Handwerksbetriebe zur Abgabe von Angeboten bei öffentlichen Ausschreibungen der Stadt ermunterte. – Fotos: Schedlbauer

Lob und Kritik vom Vorsitzenden

Unter dem Motto, „Handwerk trifft Politik" organisierte der Handwerkerverein ein Treffen im Haus des Handwerks, bei dem Kommunalpolitiker und Handwerker mit dem Ministerialdirigenten im Wirtschaftsministerium Dr. Gert Bruckner und dem Leiter des Straßenbauamtes Robert Wufka über infrastrukturelle Themen diskutierten. Dass diese politischen Gespräche durchaus auch erfolgreich sein können, machte Pinzl an früheren Treffen fest, bei denen mit dem damaligen Wirtschaftsminister Martin Zeil über die Reaktivierung der Bahnstrecke oder mit dem Umweltminister Marcel Huber über das Energieförderprogramm „10 000 Häuser" diskutiert wurde.

Als eine weitere zentrale Aufgabe des Handwerkervereins beschrieb Pinzl die Förderung der beruflichen Bildung und nannte dazu das Engagement an der Viechtacher Mittelschule, die mit dem vom Handwerkerverein unterstützten Umweltprojekt: „Wetter – jeder fühlt es" den Titel „Umweltschule in Europa" verliehen bekam und zugleich mit dem Bürgerenergiepreis ausgezeichnet wurde, worauf auch Fernsehanstalten aufmerksam wurden. Mit der Vermittlung von Praktikumsplätzen und einer Lehrstellenbörse auf der von Stephan Multerer aktuell gehaltenen Homepage will der Verein seinen Beitrag zum Fachkräftemangel im Handwerk leisten.

Dazu gehörten im abgelaufenen Jahr zahlreiche Vorträge über die wirtschaftliche Bedeutung des Handwerks und die Vernetzung mit den Schulen genauso wie die Führungen von Schülergruppen im „Haus des Handwerks". Dafür wurde besonders dem Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl sen. gedankt, der im vorigen Jahr 462 Besucher in „seinem" Handwerkermuseum empfangen hat.

In seinem Jahresrückblick listete Vorstand Pinzl die sehr gut besuchten Gesellschaftstage auf, blickte auf das erfolgreiche Preisschafkopfen zurück, freute sich wegen der Beteiligung am Bürgerfest mit der Kinderspielstraße über das von vielen Seiten erhaltene Lob und erinnerte an die Aktion beim Kinderferienprogramm, bei der vom Verein ein Nachmittag mit Pferden organisiert wurde. Ein besonderes Lob erhielt Klaus Zinnöcker für seinen Einsatz, Werbepartner für die Handwerkerzeitung „Blickpunkt Handwerk" zu akquirieren, die bereits zum 20. Male herausgegeben wurde.

Auch kritische Anmerkungen gab es vom Vorsitzenden bei seinem Bericht. So stellte er die Fortführung des Oktoberfestes in Frage – „wenn die Besucherzahl weiterhin rückläufig ist, müssen wir das Konzept neu überdenken" – und fand deutliche Worte für die „nicht zufriedenstellende" Beteiligung der Junghandwerker am Vereinsgeschehen, was absolut verbessert werden muss. Pinzl formulierte daraufhin auch gleich einige Ziele. Mit der Bewerbung für den Bierausschank beim diesjährigen Bürgerfest will er Aufgaben schaffen, bei denen die Junghandwerker besser eingebunden werden können und damit der Zusammenhalt gefördert wird.

Außerdem sei man weiterhin auf der Suche nach einem Grundstück für die Errichtung eines Gebäudes, in dem das Inventar des Handwerkervereins sinnvoll untergebracht werden könne. Die Vorstandschaft denkt dabei an ein stadtnahes Grundstück mit einer Größe zwischen 300 und 400 Quadratmeter. Als drittes Ziel nannte Pinzl, dass sich das „Haus des Handwerks" als regionales Museum etablieren muss.

Bevor Alois Pinzl zum Schluss seiner Ausführungen die Mitglieder dazu aufrief, dass sie sich wieder mehr an den bekannt gegebenen Terminen beteiligen sollen, gab er noch einen Überblick über die Vereinsstatistik, die darüber Aufschluss gab, dass von den derzeit 326 Mitgliedern 14 Ehrenmitglieder sind. Fünf Neue konnte der Verein im Berichtsjahr aufnehmen, von denen die Schülerin Madeleine Oischinger (13) und der Elektrolehrling Shahab Hashemi (22) anwesend waren und von den Mitgliedern mit Applaus willkommen geheißen wurden.

Von einem „finanziell guten Jahr" berichtete im Anschluss Kassier Horst Knötig, der nach der Auflistung der Einnahmen und Ausgaben im Vereinsjahr einen positiven Kassenabschluss vortragen konnte. Die Kassenprüfer Günther Klein und Stefan Schiller attestierten „beste Kassenführung" und somit wurde der Vorstandschaft auf Vorschlag Kleins einstimmige Entlastung erteilt.

Um die Geschicke des Handwerkervereins kümmern sich (v.l.) Vorstand Alois Pirzl, stellvertretender Vorstand Karl-Heinz Pledl, Schriftführer Thomas Schmelmer, Kassier Horst Knötig, Webmaster Stephan Multerer.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Franz Wittmann die Mitglieder wegen ihrer Treue zum Verein und machte an den Beispielen Kinderspielstraße und Ferienprogramm fest, was der Verein für die Stadt leistet. Aber auch die Stadt sei nicht untätig. So wies der Bürgermeister darauf hin, dass im vergangenen Jahr in verschiedene Baumaßnahmen über 7 Millionen Euro in der Stadt investiert wurden, aber leider von Viechtacher Firmen oftmals keine Angebote vorgelegen hätten.

Mehr Beteiligung an Ausschreibungen

Zum Dauerthema B 85 meinte das Stadtoberhaupt, dass es an der „Rehaukreuzung" eine Zukunftslösung geben müsse, die von allen getragen würde und dass die Befahrbarkeit der Riedbachbrücke ein noch viel drängenderes Problem wäre, an dem das Straßenbauamt mit Hochdruck arbeitet.

Als „Motor unserer Wirtschaft" bezeichnete stellvertretender Landrat Erich Muhr das Handwerk. Er freute sich darüber, dass es im „Arberland" so viele Handwerksbetriebe gebe. Muhr lobte die Ausbildungsbereitschaft und hob die besondere Stellung der Handwerksbetriebe für die Flüchtlingsintegration heraus.

Es folgte ein Ausblick auf das Jahr 2017, zu dem Vorstand Alois Pinzl wieder zahlreiche Termine bekannt geben konnte. Besonders warb der Vorsitzende für die Teilnahme am Vereinsausflug, der mangels Interesse im vergangenen Jahr abgesagt werden musste.

Mit dem Spruch auf der Gründungsfahne, bei dem um Gottes Segen für den Verein und seine Arbeit gebeten wird, schloss Pinzl die Versammlung. – eds

Ehre wem Ehre gebührt

Der Handwerkerverein Viechtach zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden im Rahmen der Generalversammlung am **07. Januar 2018** vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie beim Handwerkerverein Viechtach anfordern.

Goldener Meisterbrief

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks
(Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).
Den Brief erhalten also auch Ingeneure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung.
Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meister-
prüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

Ehrenblatt

A) Ausübung des Handwerks in der Familie seit _____
B) Ausübung des Handwerks seit _____
von **mindestens** 50 Jahren
Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr.
Das Ehrenblatt in „Gold“ erhalten Betriebe ab 100 Jahre

Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille

Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen
dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre	Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille
35, 40 und 45 Jahre	Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille

Ehrungen

Leider kommen nicht immer alle Geehrten zur Versammlung, sie sollten aber trotzdem nicht unerwähnt bleiben.

Zum **Ehrenmitglied** ernannt:
Stefan Schiller

Für **40jährige Mitgliedschaft** geehrt:
Peter Larisch, Erwin Schürzinger, Josef Schwürzinger, Hans Treimer

Für **50jährige Mitgliedschaft** geehrt:
August Kastl

Aberland Premium Siegel

Zweimal pro Jahr verleiht die Kreisentwicklungsgesellschaft Arberland REGio GmbH das Herkunftssiegel aus Holz, Granit und Glas, um herausragende unternehmerische Leistungen in der Region zu würdigen. Diese hohe Auszeichnung wurde in diesem Jahr u. a. an unserem Vorsitzenden Alois Pinzl (Kaminkehrermeister aus Viechtach) verliehen. Der Handwerkerverein ist stolz auf solche Mitglieder: RESPEKT und GRATULATION.

Landkreis ehrt erneut seine Besten

Herkunftspreis „Arberland Premium" geht in die vierte Runde

Regen. Seit Montag dürfen zehn weitere Firmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Hotels im Landkreis Regen mit dem Titel „Arberland Premium" werben. Zwei Mal pro Jahr verleiht die Kreisentwicklungsgesellschaft Arberland REGio GmbH das Herkunftssiegel aus Holz, Granit und Glas, um herausragende unternehmerische Leistungen in der Region zu würdigen.

Die Anwärter müssen in den Kategorien Regionalität, Sozialkompetenz, Ökologie, Tradition/Kultur sowie Qualitätsanspruch vor einer neunköpfigen Fachjury bestehen, bevor sie das Signet für drei Jahre tragen dürfen.

Dem Ruf in den Grünen Saal des Brauereigasthofes Falter waren an diesem Sommerabend nicht nur die auszuzeichnenden und bereits ausgezeichneten Preisträger, sondern auch zahlreiche Lokalgrößen aus Wirtschaft und Politik gefolgt: Regens Landrat Michael Adam und ArberlandREGio-Geschäftsführer Herbert Unnasch freuten sich, neben Bürgermeistern, Behördenleitern und Vertretern der Wirtschaftsverbände auch Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich begrüßen zu dürfen.

Stolz präsentieren die neuen Träger des Arberland-Premium-Siegels ihre Auszeichnung. Begleitet wurden sie bei der Verleihung von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. – Foto: Arberland REGio

Im Rahmen seines Grußwortes kam Adam darauf zu sprechen, weshalb es einen Regionalpreis überhaupt braucht: Zunächst natürlich, um sich im In- und Ausland als leistungsstarke, breit aufgestellte Qualitätsregion zu präsentieren, aber auch, weil der „Waidler" sein Licht noch viel zu sehr unter den Scheffel stelle: „Der Bayerische Wald ist heute längst nicht mehr die arme Zonenrandregion rechts unten in Deutschland mit ein bisschen Schnee, Urlaub und Bäumen. Ihre eindrucksvollen Leistungen zeigen – ob als kleiner Traditionsbetrieb, erfolgreiches Startup oder international tätige Marke – , dass Sie zu Recht stolz auf sich und ihre Leistungen sein dürfen!"

Olaf Heinrich zog als Experte auf dem Gebiet der Regionalentwicklung den Vergleich zur Erfolgsgeschichte des Steirischen Vulkanlandes: „Wenn Sie die herausragenden Leistungen seiner Unternehmen prämieren, sehe ich sehr viele Parallelen zu unseren erfolgreichen Nachbarn", bemerkte Heinrich.

Die neuen Preisträger:

Firma Jander in Kirchberg (Kunststoffverarbeitung); Firma Mesutronic, Kirchberg (Metalldetektoren); Pfleiderer Spezialpapiere, Teisnach; Rohde & Schwarz, Teisnach (Elektronik, Mobilfunktechnik); Gerberei Hofbrucker, Ruhmannsfelden; Firma Naumann aus Achslach (Malerbetrieb); Kaminkehrermeister Alois Pinzl aus Viechtach; Hotel Bodenmaiser Hof, Bodenmais; Hotel „Zum Kramerwirt", Geiersthal; Sparkasse Regen-Viechtach.

Erstmals wurde im Rahmen der Veranstaltung auch das Siegel „Arberland Premium Gold" verliehen. Dieses soll Unternehmen aus dem Landkreis Regen ehren, die auf ihrem Gebiet „Weltruhm" erreicht hätten, hieß es bei der Verleihung. Zugleich zeichnete der Regierungsbezirk die Gold-Betriebe als „Top-Unternehmen Niederbayern" aus. Es handelt sich im Einzelnen um die Arber-Bergbahn, Joska Kristall und die Zwiesel Kristallglas AG.

Das Trio „Arber Schrammeln" untermalte den Festakt in gewohnt stimmungsvoller Manier musikalisch. Die nächste Prämierungsrunde findet im Herbst 2017 statt. – bb

ZANKL BAU

Hochbau Gewerbe- und Industriebau · Wohnungsbau · Senioren- und Pflegeheimbau · Krankenhausbau · Einfamilienhausbau · Tankstellenbau **Tiefbau** Straßenbau · Kanal- und Rohrleitungsbau · Trinkwasserspeicher und -behälter · Kläranlagen · Brücken · Dorfsanierungen · Erschließung von Wohn- und Industriegebieten **Landschaftsbau** Kurparks · Friedhöfe · Sportplätze · Freibäder · sämtliche Außenanlagen für Wohn- und Gewerbebauten **Sonstiges** Abbrucharbeiten · Landwirtschaftliche Bauten · Recycling von Asphalt und Beton **Estrich** liefern und verlegen **Transportbetone** jeglicher Art nach DIN

JOSEF ZANKL GMBH
FLEISCHMANN u. ZANKL TRANSPORTBETON
Schmidstraße 28a · 94234 Viechtach
Telefon: 09942 / 94 21-0 · Fax: 09942 / 94 21 30
info@bau-zankl.de · www.bau-zankl.de

Handwerker "are religious"

Zwei Vorstandsmitglieder (Alois Pinzl und Isabella Bauernfeind) sind Mitglieder der Kirchenverwaltung. Auch ihnen war es ein besonderes Anliegen, dass ein Prozessionsaltar vor dem Handwerkermuseum aufgebaut wird.

Der erste Altar war jahrelang vor dem Geschäftshaus Ebner geschmückt worden. In diesem Jahr wurde der Altar **zum vierten Mal** vor dem „Haus des Handwerks“ aufgebaut.

Eine besondere Ehre für unseren Verein, der sich seit Jahren an allen kirchlichen Ereignissen wie Fronleichnam, Volkstrauertag oder Kirchenjubiläen mit einer Fahnenabordnung beteiligt.

Ein Zeugnis des Glaubens

Hunderte Gläubige beteiligten sich an der Fronleichnamsprozession

Von Andrea Maier-Rottler

Viechtach. Eine Bilderbuchkulisse hat am Kranzltag die Kirchenbesucher und Glaubensbekenner der Stadtpfarrei erwartet: Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen nahmen am Donnerstagvormittag hunderte Gläubige an der feierlichen Fronleichnamsprozession durch die festlich geschmückte Innenstadt teil. An vier Altären wurde der Leib Christi in der kostbar verzierten Monstranz verehrt.

Bereits am Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, den Stadtpfarrer Werner Konrad zusammen mit Diakon Josef Aigner zelebrierte, nahmen neben Bürgermeister Franz Wittmann und seinem Stellvertreter Hans Greil auch viele Stadträte sowie etliche Vereine, Kommunionkinder und zahlreiche Kirchenbesucher teil. Elf Fahnen rahmten den Hochaltar ein.

Im Anschluss stellten sich alle- am Stadtplatz zur Prozession auf. Nach dem Kreuz zogen Mitglieder der Feuerwehr Viechtach, der Feuerwehr Blossersberg, der Feuerwehr Schlatzendorf, der Feuerwehr Pirka, des Handwerkervereins Viechtach, des Königlich privilegierten Schützenvereins, des Schützenvereins Edelweiß, der Mariannischen Männerkongregation, des Katholischen Frauenbundes und des Christlichen Müttervereins, der Kolpingsfamilie sowie des Trachtenvereins D' Waldler gemeinsam mit den Erstkommunionkindern vor dem Allerheiligsten durch die Straßen der Innenstadt. Nach dem „Himmel“, den traditionell vier Feuerwehrmänner aus Blossersberg trugen, folgten die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat, der Bürgermeister mit den Stadträten, Vertreter von Schulen, Behörden und Ämtern sowie zahlreiche Christen der Pfarrei. Musikalisch begleitet wurde die Prozession von der Stadtkapelle Viechtach und dem Kirchenchor unter Leitung von Siegfried Beck.

Ein besonderer Anblick waren die vier mit Blumen, Kerzen und Heiligenbildern gestalteten Altäre beim Handwerkermuseum, bei der Familie Ludwik in der Ringstraße, bei der Familie Fritz in der Dr.-Schellerer-Straße und am Stadtplatz. Letzter wurde erstmals vom Trachtenverein gestaltet.

Stadtpfarrer Werner Konrad trug die schwere Monstranz während der fast einstündigen Prozession alleine. Er segnete an den vier Stationen die Gläubigen mit dem Allerheiligsten. Diakon Josef Aigner las jeweils das Evangelium.

In einem langen Zug marschierten die Gläubigen durch die Innenstadt.

Mit Blumen geschmückt waren die vier Altäre, darunter der der Familie Ludwik in der Ringstraße. – Fotos: Maier-Rottler

Aufbau um 06:00 Uhr morgens:

- Isabella Bauernfeind
- Alois und Anna Pinzl
- Alois Pinzl jun.

Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationsfahrten.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeverordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.“, hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach eingetragen.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstig werden.
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein.- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinsaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben.
Zuständig ist der Vorstand.

Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch Beschluss des Ausschusses ausgeschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.

2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

4. Mitglieder, die dass 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.

5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,

a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzunehmen.
b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.
c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen.

2. Die Mitglieder sind verpflichtet,

a. das Leben des Handwerkervereins mit zutragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.
b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind:

a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB
b. der Ausschuss

c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus:

a. dem 1. Vorsitzenden
b. dem 2. Vorsitzenden
c. dem Schriftführer/Geschäftsführer
d. dem Kassier

Nach Bedarf kann die Mitgliederversammlung einen stellv. Kassier und einen stellv. Schriftführer wählen.

2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einzelvertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.

3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über 2500.-- EUR belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.

4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinsausschuss

1. Der Ausschuss besteht aus mindestens 10 Beisitzern.

§ 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuss

1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

2. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.
3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn

a. das Interesse des Vereins es erfordert

b. mindestens 5 Ausschussmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlangen.

6. Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuss sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei der Beschlussfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

2. Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederversammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.

3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.

b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder

wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder

wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.
4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses

Die Wahl der Revisoren

Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen

Wir machen den Weg frei.

Sie wollen in neue Projekte investieren?
Wir bieten Ihnen mit unserer Genossenschaftlichen Beratung vielfältige Finanzierungslösungen und kompetente Unterstützung für Ihre anspruchsvollen Vorhaben in allen Unternehmensphasen.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

VR GenoBank DonauWald eG

Die Entlastung des Vorstands

b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschiebender Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

1. Die Vorstands- und Ausschusssitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eilfällen können Sitzungen auch mündlich oder fernmündlich einberufen werden.

2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine ¾ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.

2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

3. Zum jeweiligen Jahresabschluss ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluss ist eine ¾ Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstiger Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.

MEISTERBETRIEB PENZKOFER GmbH
FLIESEN • KACHELN • KAMINE

ALT GEGEN NEU

Bei uns erfahren Sie alles über den Austausch ihrer alten Kachelofenfeuerung.

- Erfüllt mein alter Kachelofen die aktuellen gesetzlichen Vorderungen?
- Kann ich preiswet und unkompliziert auch die Heizung unterstützen?
- Kann ich mehr Feuererlebnis bekommen?
- Ist dies wirklich auf einem Tag abzubauen?

DESIGN

Penzkofer GmbH
Amesberg 1 · 94234 Viechtach
Tel: +49 9942 8973
www.penzkofer-kachelofenbau.de

point S

Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Eckmann GmbH

Reifendienst & Tankstelle
Schmidstraße 18
94234 Viechtach
Tel. 09942 902610
info@reifen-eckmann.de
www.reifen-eckmann.de

Bitte an:
Alois Pinzl
1. Vorsitzender
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel. 09942/6705
Fax. 09942/6325
Alois@Pinzl.eu

Aufnahmeantrag

Herr/Frau _____, geboren am _____

Wohnort _____, Str. _____, Nr.__

Telefon _____, erklärt hiermit seinen Beitritt zum

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899;

Erlernter Beruf _____

derzeitig tätig als _____

selbständig, freiberuflich
Arbeiter, Angestellter
Beamter
Auszubildender

Abbuchungsauftrag:

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag in Höhe von € 15,00 ab

_____ von meinem Konto Nr.: _____ bei der

_____, BIC _____

IBAN _____abgebucht wird.

Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 und kenne die ausgehändigte Vereinssatzung an.

Viechtach, den _____

_____
Unterschrift

Schlecht GmbH
heizung sanitär solar

Wärmepumpen • Holz- & Pellets • Solar • Bäder

Energie und Wasser sind nicht in unbegrenztem Maße vorhanden. In Zukunft werden wir uns nur soviel davon leisten können, wie wir unbedingt benötigen. Moderne, Ressourcenschonende Heizsysteme und intelligente Rohstoffnutzung bieten sowohl privaten Bauheeren als auch Gewerbetreibenden neue Perspektiven für die Zukunft. Sie schonen die Umwelt - und den Geldbeutel.

94234 Viechtach • Tel. 09942 / 2173 • www.schlecht-heizung.de

Unbezahlbar ist die Hand, die hilft, wenn man sie braucht!

Der Handwerker-verein wünscht seinen Mitgliedern alles Gute für

2018

Seit 118 Jahren gibt es den Handwerkerverein Viechtach, er ist damit einer der ältesten und traditionsreichsten Vereine in Viechtach. Dies sollte uns im Vereinsjahr immer wieder bewusst sein und als Verpflichtung gelten, in unseren Aktivitäten nicht nach zu lassen.

Der Satzungszweck wird in besonderer Weise durch unser Museum verwirklicht. Viele Besucher, Gruppen und Vereine waren auch in diesem Jahr vom **Haus des Handwerks** begeistert. Für den unermüdlichen Einsatz gilt es unserem Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl sen. Danke zu sagen.

In den jährlichen Schulprojekten, in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Viechtach treten wir in besonderer Weise für die **berufliche Bildung** und Erziehung ein. Die Betreuungsangebote bieten eine besondere Schnittstelle zwischen Schule und späteren Berufsleben. Die Vernetzung mit anderen Organisationen ermöglicht zusätzliche Bildungs- und Informationsfahrten.

Ich glaube wir können mit Stolz behaupten, unseren Verein modern aber auch traditionell erfolgreich zu führen. Unsere **Homepage**, für die Webmaster Stephan Multerer verantwortlich zeichnet belegt dies eindrucksvoll und immer aktuell.
Klappern gehört bekanntlich zum Handwerk, so hat sich auch jeder Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit zahlreichen Presseberichten über die vielen Aktivitäten und mit der Zusammenfassung in unserer Vereinszeitung **Blickpunkt Handwerk** wird unser Tun auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Dank gilt hierbei Klaus Zinnöcker, der seit nunmehr 21 Jahren für die Werbung verantwortlich ist.

Das **Programm** war **abwechslungsreich**: Oktoberfest, Ausflüge, Besichtigungen, Ferienprogramm, Maibaum-Aufstellen, Preisschafkopfen, Wanderungen und Vorträge wurden organisiert und durchgeführt.
Bei den über 200 abgearbeiteten Terminen konnten wir uns **auf** unsere **Mitglieder verlassen**. Besonders gefreut hat mich der gute Besuch bei den Gesellschaftstagen, kirchlichen Veranstaltungen, aber auch bei den Besuchen von Festen, Umzügen und Jubiläen.

Besondere Erwähnung sollte auch der **eindrucksvolle Zusammenhalt** innerhalb der **Vorstandschaft** und des **Ausschusses** finden, für das Geleistete im abgelaufenen Jahr möchte ich mich an dieser Stelle bei Allen recht herzlich bedanken. Alle zogen am selben Strang in dieselbe Richtung.

An der **Einbindung unserer Junghandwerker** gilt es im kommenden Jahr erneut verstärkt zu arbeiten und Ideen zu entwickeln. Außerdem braucht der Verein in absehbarer Zeit ein **Gebäude** zur Unterstellung unseres Inventars.

Ich wünsche allen Lesern und Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2018 und allzeit Gottes Segen.

Alois Pinzl
1.Vorsitzender

Ihre sympathische Ausgehadresse in Viechtach!

AUSSERGEWÖHNLICHES DESIGN UND TRADITIONELLE BAYERISCHE KÜCHE
IN VIECHTACHS BESTER LAGE DIREKT AM SCHWARZEN REGEN

GRIAß Di! ...im gastlichem Wirtshaus Blossersberger Keller mit Biergarten & Holzbackofen-Grill in Viechtach!

Freundliche Wirtshauskultur & trendiges Loungefeeling.
Herzliche Gastfreundschaft & erstklassiges Serviceteams
Moderner Festsaal für 200 Personen & Medienwagen mit Beamer
...für FESTE ALLER ART - HOCHZEITEN - TAGUNGEN

Wir kümmern uns um Ihr leibliches Wohl. Mit einem Lächeln.

Blossersberger Straße 2 94234 Viechtach Tel. (09942) 948 944 - 0 Fax 948 944 - 7
www.blossersberger-keller.de info@blossersberger-keller.de